



FACHZEITSCHRIFT FÜR  
NEUES MIET- UND  
WOHNRECHT  
19. JG. Heft 04, April 2015

Zitiervorschlag:  
immolex 2015, Seite  
immolex 2015/Nummer

HERAUSGEBER:  
Manz'sche Verlags- und  
Universitätsbuchhandlung GmbH

LEITENDE REDAKTEURE:  
ao. Univ.-Prof. Dr. H. BÖHM  
StB Mag. K. FUHRMANN  
Sen.-Präs. d. VwGH iR  
Dr. E. GALL  
HR d. VwGH Dr. F. PFIEL

SCHRIFTLLEITUNG:  
RA Dr. H. RAINER

STÄNDIGE MITARBEITER:  
HR Mag. M. FEIEL  
Ri Mag. F. IBY  
Univ.-Prof. Dr. A. KLETEČKA  
Ri Dr. A. KODEK  
Mag. C. KOTHBAUER  
RA Dr. E. LINDINGER  
RA Dr. C. PRADER  
Ri Dr. M. REDEN  
Hon.-Prof.  
Dr. J. STABENTHEINER

**EDITORIAL**

Immobilien und Steuern  
Herbert Rainer  
Impressum

101  
U3

**LEITSÄTZE**

Nr. 25 – 31

104

**ABGABENRECHT**

Änderungen bei der Besteuerung von Immobilien  
Karin Fuhrmann

106

**MIETRECHT**

Bedingener Gebrauch und ortsübliche Nutzung – Mietzinsminderung im Lichte des  
§ 364 Abs 2 ABGB

Nach § 1096 ABGB ist ein Vermieter verpflichtet, den Mieter in dem bedungenen Gebrauch oder Genuss der Bestandsache nicht zu stören, wobei dies auch durch äußere Einflüsse, wie Immissionen, erfolgen kann. Der Beitrag geht der Frage nach, wann solche Beeinträchtigungen zu einer Mietzinsminderung berechtigen.  
Eike Lindinger

107

**WOHNUNGSGEMEINNÜTZIGKEITSRECHT**

Der Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag im WGG

Der Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag (EVB) im WGG stellt nicht nur einen wesentlichen Bestandteil des Mietzinses für Baulichkeiten dar, die von gemeinnützigen Bauvereinigungen errichtet wurden, sondern wirft auch viele Fragen bei der praktischen Umsetzung auf. Im Artikel werden die wesentlichen Bestimmungen dargestellt und offene Fragestellungen beleuchtet.  
Robert A. Pühr

111

**FORUM IMMOBILIENTREUHÄNDER**

Zur Übermittlung von Annahmeerklärungen im Vermittlungsgeschäft  
Christoph Kothbauer

132

**MIETRECHT**

OGH 18. 12. 2014, 3 Ob 101/14 w

• Nur qualifiziert geschuldete Mietzinsrückstände sind in den Beschluss nach § 33 Abs 2 MRG aufzunehmen (*Franz Pfiel*)

115

OGH 18. 12. 2014, 2 Ob 20/14 a

• Überwälzung der Erhaltungspflicht bei Bestandvertrag in Einkaufszentrum

117

**WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT**

OGH 16. 12. 2014, 5 Ob 182/14 x

• Lifterrichtung und Begehren auf Nutzung durch alle – kein Fall des § 17 WEG (*Christian Prader*)

118

OGH 18. 11. 2014, 5 Ob 114/14 x

• Pauschaler Hinweis in der Abrechnung auf die Unterdeckung der WE-Anlage unzureichend (*Sigrid Räh*)

120

OGH 23. 10. 2014, 5 Ob 106/14 w

• „Kern des Begehrens“ für das Vorliegen einer Miteigentumsangelegenheit entscheidend (*Markus Hagen*)

121

- OGH 30. 10. 2014, 8 Ob 20/14 w
- Keine Einschränkung des nachbarrechtlichen Abwehrenspruchs durch Gemeingebrauch an Aussichtsplattform auf der Nachbarliegenschaft (*Clemens Limberg*) 123
- OGH 9. 7. 2014, 7 Ob 92/14 a
- Zu den Rechtsverhältnissen an Scheidewänden (*Clemens Limberg*) 125
- OGH 23. 12. 2014, 1 Ob 220/14 f
- Zur Unwirksamkeit der Überbindung eines Contracting-Vertrags durch den Bauträger (*Christian Prader*)
- VwGH 25. 6. 2014, 2010/13/0105 (UFS 6. 5. 2010)
- Kapitalertragsteuer – Übergang des wirtschaftlichen Eigentums bei Übertragung von Liegenschaften an Privatstiftung, auch wenn sich die Stifterin das Fruchtgenussrecht vorbehält (*Karin Fuhrmann*) 128
- VwGH 24. 9. 2014, 2010/13/0154 (UFS 13. 8. 2010)
- Spekulationsgeschäft – „selbst hergestelltes Gebäude“ nur bei Errichtung eines Gebäudes (Hausbau) anzunehmen, nicht aber bei Haussanierung oder -renovierung (*Stefan Malainner/Andreas Staribacher*) 130

BAUTRÄGERRECHT

ABGABENRECHT



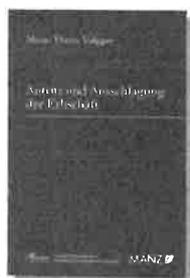
BEILAGE

## Jahresregister 2015

## Klarstellung zum Inhaltsverzeichnis der März-Ausgabe:

Die E 5 Ob 82/14s (Teilungshindernis der Unzeit) war in Heft 3 abgedruckt (immolex 2015, 95).

Die E 3 Ob 200/13b (Vereinbarte Haftung des Verkäufers der Liegenschaft bei Kontaminationen) war in Heft 2 abgedruckt (immolex 2015, 59).



## Erben oder Nichterben?

2014, XXVI, 182 Seiten,  
Br. EUR 46,-  
ISBN 978-3- 214-10614-0

Marie-Theres Volgger

### Antritt und Ausschlagung der Erbschaft

Schriftenreihe des österreichischen Notariats, Band 53

Ein Verlassenschaftsverfahren kann nicht nur zwischenmenschlich schwierige Fragen aufwerfen, sondern auch rechtliche. Da die Abgabe einer Erbantritts- oder Ausschlagungserklärung im AußStrG und ABGB geregelt ist, eröffnet sich eine Schnittstelle an der Grenze zwischen materiellem Recht und Verfahrensrecht.

- Welche Wirksamkeitsvoraussetzungen bestehen für Erbantritts- und Ausschlagungserklärung?
- Welche speziellen Erfordernisse gelten für **minderjährige Erben**?
- Welche unternehmens- und gesellschaftsrechtlichen Besonderheiten gibt es?
- Wie ist mit **teilweisem Erbantritt und nachträglicher Beseitigung** der Erbantritts- oder Ausschlagungserklärung umzugehen?
- Wie wirkt sich eine Ausschlagung auf die **Nachkommen des Ausschlagenden** aus?

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH  
TEL +43 1 531 61 100 FAX +43 1 531 61 455 bestellen@manz.at Kohlmarkt 16-1014 Wien www.manz.at

→ Editorial .....	133
<i>Von Johannes Schramm und Josef Aicher</i>	
ZVB-Aktuell .....	136
<b>Vergaberecht</b>	
<b>ZVB-Leitsatzkartei</b>	
→ ZVB-LSK 2015/38–42 .....	138
<b>Rechtsprechung</b>	
→ Rechtsfolgen einer vor Vergabe erbrachten Dienstleistung .....	139
<b>BVwG 27. 1. 2015, W134 2015765-2</b>	
<i>Mit Anmerkung von Reinhard Grasböck</i>	
→ Telefonische Begründungen der Zuschlagsentscheidungen sind problematisch .....	145
<b>BVwG 19. 1. 2015, W123 2015052-2</b>	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Georg Gruber und Thomas Gruber</i>	
→ Weiterer Check-up für die WDs der Stadt Wien .....	147
<b>LVwG Wien 10. 11. 2014, VGW-123/072/10241/2014</b>	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Beatrix Lehner</i>	
→ Billigstbieterprinzip und Qualitätskriterien... ein ungleiches Paar .....	153
<b>LVwG Tirol 29. 9. 2014, LVwG-2014/S 3/1593-11</b>	
<i>Mit Praxistipp von Beatrix Lehner</i>	
→ Eignungskriterien vs Zuschlagskriterien? .....	157
<b>Schlussantrag GA Wathelet 18. 12. 2014, C-601/13, Ambisig</b>	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Michaela Salamun</i>	
<b>Serviceteil</b>	
→ Gewerberecht für die Vergabepaxis – Teil 3 .....	163
<i>Von Albert Oppel</i>	

# Bauvertragsrecht

## Beitrag

→ Einheitspreis, Regiepreis, Pauschalpreis ..... 167

### Ausgewählte Themen zur ÖNORM B 2110

In der Bauvertragspraxis wird meist mit Einheitspreisen, mitunter aber mit Pauschalpreisen und Regiepreisen gearbeitet. Welche Art von Preis der Vereinbarung zugrunde liegt sowie ob die Kalkulationsgrundlagen offen und dem Vertrag zugrunde gelegt werden, hat weitreichende Auswirkungen. Schließlich obliegt der Einheitspreis unter bestimmten Voraussetzungen der Änderung, etwa bei Mengenänderungen über 20% ohne Leistungsänderung.

Von *Albert Oppel*

## Rechtsprechung

→ Leistungsverweigerungsrecht im Rahmen des BTVG ..... 172

OGH 22. 10. 2014, 1 Ob 121/14x

Mit Anmerkung und Praxistipp von *Lisa-Marie Wagner*

## Musterserie

→ Begleitschreiben des AG zur Niederschrift (nach Übernahme) ..... 175

Von *Johannes Bousek*

## Standards

→ Impressum ..... 133

## Beilage

→ Jahresregister 2014

### [MitarbeiterInnen dieses Hefts]

Mag. *Johannes Bousek*, Rechtsanwalt bei Lattermayer, Luks, Enzinger Rechtsanwälte  
 Mag. *Reinhard Grasböck*, Richter des Bundesverwaltungsgerichts  
 Georg *Gruber*, Student der Rechtswissenschaften an der Universität Wien  
 Mag. *Thomas Gruber*, Richter des Bundesverwaltungsgerichts  
 Mag. *Leo Haslhofer*, Rechtsanwaltsanwärter bei Schramm Öhler Rechtsanwälte  
 Mag. *Beatrix Lehner*, Richterin des Bundesverwaltungsgerichts  
 Mag. *Gudrun Mittermayr*, ASFINAG, Abteilung Recht und Einkauf  
 Dr. *Karlheinz Moick*, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft  
 Dr. *Albert Oppel*, Richter des Verwaltungsgerichts Wien  
 Mag. *Riccarda Peck*, Rechtsanwaltsanwärterin bei Schramm Öhler Rechtsanwälte  
 Mag. *Hannes Pesendorfer*, Rechtsanwalt bei Schramm Öhler Rechtsanwälte  
 MMag. *Dr. Michaela Salamun*, Wiener KAV  
 Mag. *Gregor Sticker*, Rechtsanwalt bei Schramm Öhler Rechtsanwälte  
 Dr. *Lisa-Marie Wagner*, Rechtsanwaltsanwärterin bei LESSIAK & PARTNER  
 RECHTSANWÄLTE

### [Der Redaktionsbeirat]

Dr. *Stephan Denk*, Rechtsanwalt bei Freshfields Bruckhaus Deringer  
 Dr. *Heimo Ellmer*, Leiter der Abteilung Baunormung, Referent für Vergabewesen im österreichischen Normungsinstitut, Lektor an der FH Technikum Kärnten, Sachverständiger  
 Dr. *Hans Göllies*, Sachverständiger für Vergabe- und Verdingungswesen, Mitglied der FNA 018 und 015 des Österreichischen Normungsinstituts  
 Mag. *Reinhard Grasböck*, Richter des Bundesverwaltungsgerichts  
 Doz. Dr. *Brigitte Gutknecht*, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien

Univ.-Prof. DI Dr. *Andreas Kropik*, Professor für Bauwirtschaft und Baumanagement an der TU Wien, geschäftsführender Gesellschafter der Bauwirtschaftlichen Beratung GmbH mit Sitz in Perchtoldsdorf bei Wien, Sachverständiger  
 Dr. *Rudolf Lessiak*, Rechtsanwalt und Seniorpartner einer Kanzlei mit Schwerpunkt im Vergaberecht  
 Dr. *Matthias Öhler*, Rechtsanwalt und Partner bei Schramm Öhler Rechtsanwälte  
 Mag. *Franz Pachner*, Mitglied des Geschäftsführenden Senats der B-VKK, BMWFJ, iR

### [BundesländerkorrespondentInnen]

Mag. *Otto-Imre Pathy*, Landesverwaltungsgericht Vorarlberg  
 Dr. *Robert Berger*, Amt der Salzburger Landesregierung  
 Dr. *Doris Hattenberger*, Universität Klagenfurt  
 MMag. *Christian Kodric*, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung  
 Mag. *Beatrix Lehner*, Richterin des Bundesverwaltungsgerichts (Außenstelle Graz)  
 Dr. *Albert Oppel*, Richter des Verwaltungsgerichtes Wien  
 Mag. *Christian Ruzicka*, Stadt Wien, MA 63  
 Dr. *Sigmund Rosenkranz*, Senatsvorsitzender des Landesverwaltungsgerichts Tirol  
 Mag. *Florian Schiffkorn*, Amt der Oberösterreichischen Landesregierung  
 Mag. *Marja Schlossar-Schiretz*, Landesverwaltungsgericht Steiermark  
 Mag. *Karin Schnabl*, Landesverwaltungsgericht Steiermark  
 Dr. *Volker Wurdinger*, Landesverwaltungsgericht Tirol

Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der/des jeweiligen Autorin/Autors wieder, welche sich nicht unbedingt mit der Meinung der Behörde, der die/der jeweilige Autorin/Autor angehört, decken muss.

**BETRIEBSWIRTSCHAFT****AUFSATZ**

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht

**Anhang und Lagebericht nach dem RegE zum Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz**

Prof. Dr. Christian Fink, Wiesbaden / Prof. Dr. Carsten

Theile, Bochum

Mit dem BilRUG sollen nach dem Willen des Gesetzgebers vor allem kleine Unternehmen von Angabepflichten im Anhang entlastet werden. Diesen Entlastungen stehen aber für mittelgroße und große Unternehmen zusätzliche Angabepflichten entgegen, die z.T. deutlich über die Anforderungen der EU-Bilanzrichtlinie hinausgehen. In dem Beitrag werden die wesentlichen Änderungen in Bezug auf die geänderten oder neuen Angabepflichten dargestellt und diskutiert.

DB0693355

S. 753

**STEUERRECHT****AUFSÄTZE**

Bilanzsteuerrecht

**Leerkosteneliminierung anstelle einer Teilwertbewertung**

Dipl.-Fw. Roland Köhler, Brakel

Die Notwendigkeit, entsprechend dem Angemessenheitsprinzip Leerkosten ab einem bestimmten Umfang zu eliminieren, besteht im Handels- und Steuerrecht. Der Beitrag stellt das sich hieraus ergebende Gestaltungspotenzial gegenüber einer Teilwertabschreibung beispielhaft dar.

DB0693707

S. 763

Lohnsteuer/Internationales Steuerrecht

**Steuerliche Behandlung des Arbeitslohns nach den DBA**

StB Matthias Schmitt, München/Stuttgart /

RA/StB Thomas Meyen, Frankfurt/M.

Der Beitrag stellt ausgewählte Änderungen durch das BMF-Schreiben vom 12.11.2014 im Bereich der Abkommensberechtigung, der Ansässigkeit, der Anwendung der 183-Tage-Klausel sowie der Besteuerung im Tätigkeits- und Ansässigkeitsstaat dar.

DB0692998

S. 769

**KURZ KOMMENTIERT**

Körperschaftsteuer/Umwandlungssteuerrecht

**Kabinettsentwurf: Gesetz zur Umsetzung der Protokollerklärung zum ZKANpG**

RA Georg Geberth / RA/StB Dr. Martin Bartelt, beide

München

DB0693832

S. 774

**VERWALTUNGSANWEISUNGEN**

Kapitalertragsteuer/Internationales Steuerrecht

**Anrechnung spanischer Quellensteuer auf die deutsche Abgeltungsteuer nach § 43a Abs. 3 EStG ab dem Jahr 2015**

BMF, Schreiben vom 18.03.2015

DB0693796

S. 776

Erbschaft-/Schenkungssteuer

**Kontrollmitteilungen für die Steuerakten des Erblassers und des Erwerbers**

FinMin. NRW, gleichlautende Erlasse vom 12.03.2015

DB0693854

S. 776

Abgabenordnung

**BMF-Schreiben, die bis zum 20.03.2015 ergangen sind**

BMF, Schreiben vom 23.03.2015

DB0693848

S. 776

**ENTSCHEIDUNGEN**

Körperschaftsteuer

**Überdotierung einer Gruppenunterstützungskasse: Kassenbezogene Beurteilung**

BFH, Urteil vom 26.11.2014 – I R 37/13

DB0693500

S. 777

Körperschaftsteuer/Gewerbsteuer

**Voile „Schachtelprivilegierung“ im gewerbesteuerrechtlichen Organkreis infolge sog. Bruttomethode**

BFH, Urteil vom 17.12.2014 – I R 39/14

DB0693427

S. 780

Einkommensteuer

**Privates Veräußerungsgeschäft: Umtausch von Wandelschuldverschreibungen in Aktien**

BFH, Urteil vom 01.10.2014 – IX R 55/13

DB0690763

S. 783

Grunderwerbsteuer

**Anteilsvereinigung bei Erwerb eines eigenen Anteils durch eine GmbH**

BFH, Urteil vom 20.01.2015 – II R 8/13

DB0693536

S. 784

Umsatzsteuer

**Anwendung eines stark ermäßigten USt-Satzes von 3% in Luxemburg für die „Lieferung“ von digitalen Büchern und elektronischen Büchern ist unionsrechtswidrig**

EuGH, Urteil vom 05.03.2015 – Rs. C-502/13

DB0693710

S. 786

## WIRTSCHAFTSRECHT

### AUFSATZ

Aktienrecht

**Verkleinerung des Vorstands durch Abberufung aus wichtigem Grund?**

**Prof. Dr. Mathias Habersack, München**

Die Abberufung eines Vorstandsmitglieds einer Aktiengesellschaft ist gem. § 84 Abs. 3 AktG nur aus wichtigem Grund zulässig. Mit Urteil vom 17.02.2015 hat das OLG Frankfurt/M. entschieden, dass eine vom Aufsichtsrat beschlossene Verkleinerung des Vorstands im Zuge eines unternehmensweiten Personalabbaus einen solchen wichtigen Grund nicht darstellt. Der Aufsatz untersucht die Argumentation des OLG und geht der Frage nach, inwieweit unternehmens- oder betriebsbedingte Umstände die vorzeitige Abberufung eines Vorstandsmitglieds rechtfertigen können.

DB0693432

S. 787

### ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht

**Vorsatzanfechtung: Zur Vermutung des Gläubigerbenachteiligungsvorsatzes bei bargeschäftsähnlichem Leistungsaustausch**

**BGH, Urteil vom 12.02.2015 – IX ZR 180/12**

DB0693353

S. 791

Insolvenzrecht

**Kein Anspruch des Insolvenzverwalters auf unentgeltliche Nutzung von Betriebsanlagen, die der Gesellschafter seiner Gesellschaft vermietet hat**

**BGH, Urteil vom 29.01.2015 – IX ZR 279/13**

DB0693330

S. 796

## ARBEITSRECHT

### AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht

**Arbeitsrechtliche Aspekte des Whistleblowings**

**RAin/FAinArbR Katrin Scheicht / RAin Dr. Daniela Loy,**

**beide München**

Gesetzlich nicht ausdrücklich geregelt, doch mit zunehmender Relevanz auch in inländischen Unternehmen praktiziert. Beim Whistleblowing stehen sich regelmäßig die widerstreitenden Interessen des Arbeitgebers an Geheimhaltung bzw. interner Klärung und das Aufklärungsinteresse des Hinweisgebers gegenüber. Der Beitrag zeigt, wie die aktuelle Rechtsprechung diesen Konflikt im Einzelfall auflöst und stellt Möglichkeiten zur Gestaltung von Whistleblowing-Systemen dar.

DB0691061

S. 803

### KURZ KOMMENTIERT

Kündigungsrecht

**Umfassende Kündigungsbefugnis für Personalleiter**

**RA/FAArbR Dr. Oliver Simon / RA Dr. Michael Rein, beide**

**Stuttgart**

DB0693331

S. 807

### ENTSCHEIDUNGEN

Koalitionsrecht

**Frage nach Gewerkschaftszugehörigkeit von Arbeitnehmern während Tarifverhandlungen unzulässig**

**BAG, Urteil vom 18.11.2014 – 1 AZR 257/13**

DB0692286

S. 808

Kündigungsrecht

**Gleichrangigkeit der Kriterien für die soziale Auswahl**

**BAG, Urteil vom 29.01.2015 – 2 AZR 164/14**

DB0693236

S. 812



## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### AUFSÄTZE

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht

#### Die bilanzielle Behandlung von Ersatzteilen im handelsrechtlichen Jahresabschluss

**Dr. Benjamin Roos, Nürnberg**

Der bilanziellen Behandlung von Ersatzteilen für Technische Anlagen und Maschinen sowie Anderen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung kommt in der Praxis eine hohe Bedeutung zu. In dem Beitrag wird erläutert, wie Ersatz- und Reserveteile im HGB-Abschluss abzubilden sind. Einen Schwerpunkt der Ausführungen bildet die Frage der Zuordnung der Ersatzteile zum Anlage- oder Umlaufvermögen mit den hieraus entstehenden Konsequenzen.

DB0693354

S. 813

Handelsbilanzrecht

#### Befreiung eines Tochterunternehmens von der Pflicht zur Offenlegung des Jahresabschlusses nach dem RegE zum BilRUG

**RA/FAStR Dr. Christoph Bode, Frankfurt/M.**

Der von der Bundesregierung vorgelegte Entwurf für ein Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sieht Änderungen bei den Voraussetzungen für die Befreiung von Tochterunternehmen von der Pflicht zur Offenlegung des Jahresabschlusses vor. Der Beitrag befasst sich mit den materiellen Änderungen des Gesetzesvorhabens. Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Einstandspflicht des Mutterunternehmens zur Befreiung von Tochter-KapGes., die für die Praxis eine erhebliche Umstellung bedeuten wird.

DB0691066

S. 816

## STEUERRECHT

### AUFSÄTZE

Körperschaftsteuer/Abgabenordnung

#### Steuerliche Gemeinnützigkeit und politische Betätigung

**Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Bonn**

Politische Zwecke gehören nicht zu den steuerbegünstigten Zwecken i.S.d. §§ 52 ff. AO. Dies schließt ein politisches Engagement nicht aus, solange dieses der Erfüllung der eigensatzungsmäßigen steuerbegünstigten Zwecke der Körperschaft dient. Der Beitrag zeigt Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Betätigung gemeinnütziger Körperschaften auf.

DB0694206

S. 821

Körperschaftsteuer

#### BFH zur Steuerfreiheit von Gruppenunterstützungskassen

**Prof. Dr. Reinhold Höfer, Luzern**

Der Finanzverwaltung wurde in der Vergangenheit immer wieder die Frage vorgelegt, ob es bei der Steuerfreiheit der Gruppenunterstützungskasse auf die „segmentierende“ oder die „kassenorientierte“ Betrachtung ankomme. Die Antworten fielen unterschiedlich aus. Der BFH hat nun entschieden, dass für die Körperschaftsteuerfreiheit der Kasse nicht die den einzelnen Trägerunternehmen zuzuordnenden Vermögen einer Gruppenunterstützungskasse maßgeblich sind (segmentierende Betrachtung), sondern dass es auf das Gesamtvermögen der Kasse ankommt (kassenorientierte Betrachtung). Der Beitrag zeigt die Konsequenzen der Entscheidung auf.

DB0694205

S. 831

### KURZ KOMMENTIERT

Gewerbsteuer/Körperschaftsteuer

#### Schachteldividende an Organgesellschaft vollständig gewerbsteuerfrei

**Egid Baumgartner / Anke Heinz, beide München**

DB0693795

S. 834

### VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Gewerbsteuer

#### Rückwirkende Hinzurechnung von Dividenden aus Auslandsbeteiligungen: Folgen aus dem BFH-Urteil vom 06.03.2013 – I R 14/07

**FinMin. Baden-Württemberg, gleichlautende Erlasse vom 30.03.2015**

DB0694433

S. 834

Umsatzsteuer

#### Entstehung der Steuer bei Ausstellung einer Rechnung mit unrichtigem Steuerausweis

**BMF, Schreiben vom 02.04.2015**

DB0694408

S. 835

Abgabenordnung

#### Örtliche Zuständigkeit im Zusammenhang mit der gesonderten Gewinnfeststellung nach § 180 Abs. 1 Nr. 2b AO

**Bayerisches Landesamt für Steuern, Verfügung vom 25.03.2015**

DB0694432

S. 835

### ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer

#### vGA bei mittelbarer Anteilseignerstellung

**BFH, Urteil vom 21.10.2014 – VIII R 22/11**

DB0694497

S. 837

Einkommensteuer/Abgabenordnung

#### Gesonderte und einheitliche Feststellung der Hinzurechnungsbeträge nach § 15a Abs. 3 EStG

**BFH, Urteil vom 20.11.2014 – IV R 47/11**

DB0694501

S. 840

Umsatzsteuer

#### Innergemeinschaftliche Lieferung im Reihengeschäft bei Beauftragung und Bezahlung des Transports durch den letzten Abnehmer

**BFH, Urteil vom 25.02.2015 – XI R 30/13**

DB0694498

S. 842

Umsatzsteuer/Finanzgerichtsordnung

#### Umsätze einer Internet-Apotheke

**BFH, Beschluss vom 24.02.2015 – V B 147/14**

DB0694394

S. 845

## WIRTSCHAFTSRECHT

### AUFSATZ

Corporate Governance

#### EU-Empfehlung für das Corporate Governance Reporting: Zehn Thesen zur Kodexpublikität

Prof. Dr. Axel v. Werder, Berlin

Aussagekräftige Informationen über die Leitung und Überwachung eines Unternehmens stärken das Vertrauen der Stakeholder in die Qualität und Integrität der Unternehmensführung. Transparenz kann einem Unternehmen zu Reputationsvorteilen und größerer Legitimität in den Augen der Anleger verhelfen. Vor dem Hintergrund europaweit unterschiedlicher Rechtstraditionen und Regelungsansätze hat die EU-Kommission eine Empfehlung zur Qualität der Berichterstattung über die Unternehmensführung veröffentlicht, die einen Gesamtrahmen für eine effektive Corporate-Governance-Berichterstattung abstecken soll. Der Aufsatz analysiert die Anregungen der Kommission und formuliert Leitlinien des Kodexreportings.

DB0693598

S. 847

### KURZ KOMMENTIERT

Insolvenzrecht

#### Vorsatzanfechtung bei bargeschäftsähnlichem Leistungsaustausch

RA Dr. Daniel Kunz, LL.M., Düsseldorf

DB0693855

S. 854

### ENTSCHEIDUNGEN

Kapitalanlage

#### Anforderungen an die Beratungspflichten einer Bank bei spekulativen Swap-Geschäften

BGH, Urteil vom 20.01.2015 – XI ZR 316/13

DB0693264

S. 856

Rechtsanwaltsrecht

#### Zur Haftung eines Rechtsanwalts wegen Unterstützung eines objektiv unzulässigen Vertriebsystems in herausgehobener Funktion

BGH, Urteil vom 10.02.2015 – VI ZR 569/13

DB0693837

S. 860

Aktienrecht/Verfahrensrecht

#### Erledigung eines Statusverfahrens mit der Verschmelzung der betroffenen Gesellschaft

BGH, Beschluss vom 27.01.2015 – II ZB 7/14

DB0693838

S. 861

## ARBEITSRECHT

### AUFSATZ

Entgeltrecht

#### Mindestlohn und Sittenwidrigkeit

PD Dr. Gerrit Forst, LL.M. / Jakob Degen, beide Berlin

Die Sittenwidrigkeitsrechtsprechung des BAG besagt, dass eine Lohnvereinbarung, die zwei Drittel der tarifüblichen Vergütung nicht erreicht, nichtig ist. Ist dies der Fall, so ist der tarifübliche Lohn zu zahlen. Nach dem Inkrafttreten des gesetzlichen Mindestlohns kommt es jedoch zu Spannungen zwischen Sittenwidrigkeitsrechtsprechung und Mindestlohn, welche aufzulösen sind. Insbesondere, wenn der Lohn den gesetzlichen Mindestlohn zwar überschreitet, jedoch unterhalb der Sittenwidrigkeitsgrenze oder unterhalb beider Grenzen liegt, stellt sich die Frage nach der Rechtsfolge: tarifübliche Vergütung oder gesetzlicher Mindestlohn? Der Beitrag geht diesem anhand verschiedenen Konstellationen nach und kommt dabei zu klaren Ergebnissen.

DB0691126

S. 863

### KURZ KOMMENTIERT

Koalitionsrecht

#### Kein Fragerecht des Arbeitgebers hinsichtlich Gewerkschaftszugehörigkeit während laufender Tarifvertragsverhandlungen

RA Dr. Christian Arnold, LL.M., Stuttgart

DB0693517

S. 867

### ENTSCHEIDUNGEN

Arbeitsvertragsrecht

#### Darlegungs- und Beweislast des Arbeitnehmers für eine bessere Zeugnisbeurteilung

BAG, Urteil vom 18.11.2014 – 9 AZR 584/13

DB0693323

S. 868

Arbeitnehmerüberlassung

#### Kein anlassunabhängiges Zutrittsrecht des Betriebsrats des Verleihers zum Entleiherbetrieb

AG, Beschluss vom 15.10.2014 – 7 ABR 74/12

DB0693568

S. 870

Urlaubsrecht

#### Darlegungs- und Beweislast für Urlaubsgewährung bei Arbeitgeberwechsel im Kalenderjahr

BAG, Urteil vom 16.12.2014 – 9 AZR 295/13

DB0693629

S. 871

Betriebsverfassungsrecht/Gleichbehandlung

#### Zusätzliche Leistungen zu einem Sozialplan aufgrund freiwilliger Betriebsvereinbarung

BAG, Urteil vom 09.12.2014 – 1 AZR 146/13

DB0693069

S. 871

Europarecht

#### Anwendbarkeit drittstaatlicher Eingriffsnormen auf Arbeitsverhältnisse mit Erfüllungsort in Deutschland

BAG, Beschluss vom 25.02.2015 – 5 AZR 962/13 (A)

DB0693567

S. 872





<b>Robert Obermaier/ Christian Meier/Franziska Himml</b>	»Trust the Numbers!?!« Zum Verhältnis von Informationsaufbereitung und Entscheidungsgüte bei komplexen multikriteriellen Entscheidungsproblemen .....	67
<b>Christian Nitzl/Bernhard Hirsch/ Ulrike Marx</b>	Zur Genese von Vertrauen von Manager/innen gegenüber Controller/innen. Ein Vergleich zwischen Frauen und Männern .....	97
<b>Steffen Blaschke</b>	Zur Kollaboration in der Wissenschaftlichen Kommission Organisation. Lehrer, Schüler und Schulen der vergangenen 35 Jahre .....	129

# GStB Gestaltende Steuerberatung

Steuerplanung · Steueroptimierung · Gestaltungsmodelle



Ihr Plus im Netz: [gstb.iww.de](http://gstb.iww.de) | S. 117 – 156  
Online | Mobile | Social Media

04 | 2015

## Gesetzgebung

Gesetzentwurf zur Anhebung des Grundfreibetrags  
und zur Förderung von Kindern „in der Welt“ ..... 117

## Steuerermäßigung

Steuerermäßigende Handwerkerleistungen:  
BFH erweitert den Anwendungsbereich erheblich..... 119

## Gesetzgebung

Bundeskabinett beschließt Jahressteuergesetz 2016..... 122

## Viertes Quartal 2014

FG-Rechtsprechung kompakt:  
Die „Top 10“ für die Gestaltungsberatung ..... 129

## Steuererklärungen 2014

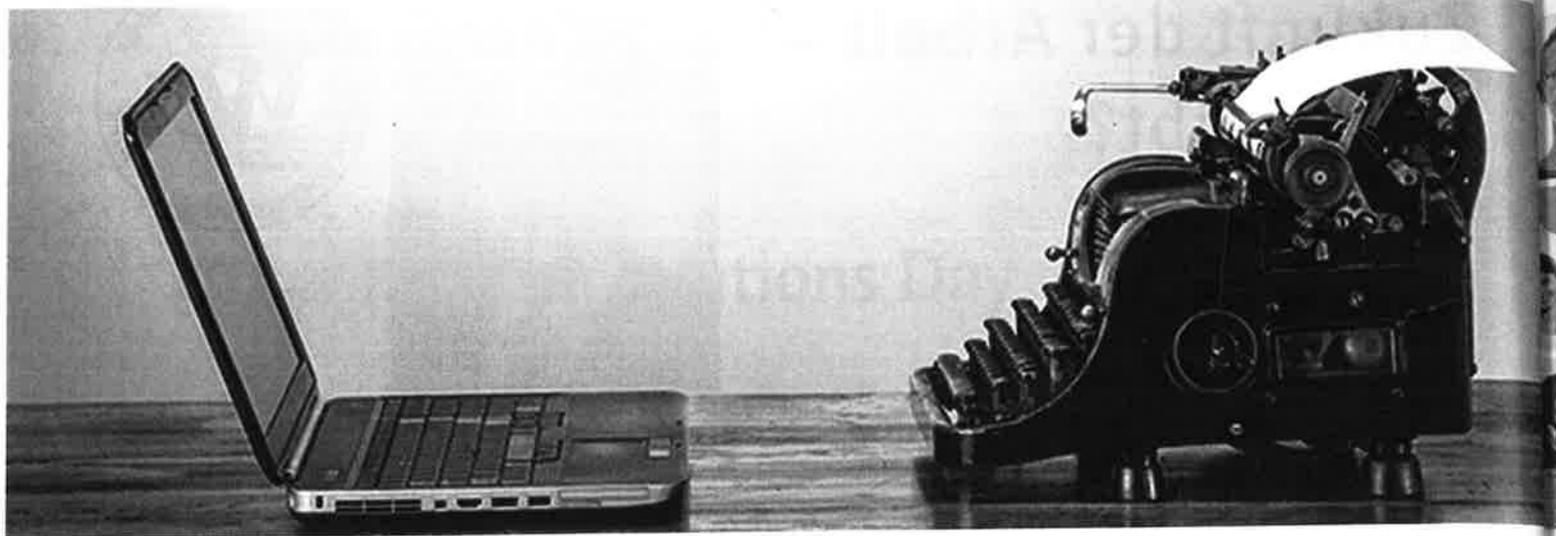
Abschlüsse und Steuererklärungen 2014 – Teil 2:  
Highlights bei der privaten ESt-Erklärung..... 134

## Grundstücksübertragungen

Steueroptimale Übertragung abgeschriebener Immobilien  
als Gestaltungsmittel nutzen ..... 145

## Personengesellschaften

Erhöhen fremdübliche Gesellschafterdarlehen  
das Kapitalkonto des Kommanditisten? ..... 151



## Schwerpunkt Zukunft der Arbeit

### 84 Potenzial als Rohstoff der Zukunft

Führungskräfte neu erkennen und richtig entwickeln  
**Tilman Gerhardt/Jens Riedel/Karena Strella**  
 Heute genügt es nicht mehr, sich die Leistungen der Führungskräfte in der Vergangenheit und ihre aktuellen Kompetenzen anzusehen. Die Unternehmen sollten das Potenzial ihrer Führungsriege kennen und es gezielt entwickeln. Nur so können sie Führungsnachwuchs auswählen, der mit Unsicherheit und unbekannten Herausforderungen umgehen kann.

### 89 Wandel zur Interkulturalität

Ansätze für strategisches und operatives Diversity Management in Großunternehmen  
**Kirsten Meyer/Dana Bergmann/Michael Dick**  
 Angesichts zunehmender Internationalisierung der Märkte weisen auch die Mitarbeiter von Unternehmen eine immer größere kulturelle Vielfalt auf. Diese Entwicklung erfordert auch ein Umdenken in der Personalstrategie, wenn man langfristig erfolgreich bleiben will.

### 96 Bewertungsmodell für Managementstile

Vergleichende Messung der Wahrnehmung von Managementstilen durch Mitarbeiter und Führungskräfte  
**Christian Räckers/Edzard Weber/Norbert Gronau**  
 Das angestrebte Managementkonzept in einem Unternehmen ist selten deckungsgleich mit der Wahrnehmung des Managementstils durch Mitarbeiter und Führungskräfte. Aber wie erkennt man, wo Handlungsbedarf ist? Der Beitrag stellt einen Ansatz für ein Bewertungsmodell vor.

### 104 Kaleidoskop zur Zukunft der Arbeit

Neun Fragen an fünf Jugendliche  
**Realisation: Gerd Nanz**  
 Die zfo sprach mit fünf Jugendlichen aus Österreich über ihre Erwartungen an ihren ersten Job und ihr zukünftiges Arbeitsumfeld. Einige der Jugendlichen haben sich für ein Studium entschieden, andere haben eine Ausbildung angefangen. Sie sagen, wie ihr Traumjob aussieht und wie sich die Arbeitswelt ihrer Meinung nach in Zukunft entwickeln wird.

### 109 Interview

#### Wie verändert sich die Arbeitswelt im Maschinenbau?

Die zfo sprach mit Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, Geschäftsführerin und Miteigentümerin des Maschinenbauers TRUMPF, über die Veränderungen der Arbeitswelt im Maschinenbau und wie sie die Zukunft dieser Arbeitswelt in den nächsten zehn Jahren beurteilt.

#### zfo-Online: Exklusiv für Abonnenten

- Volltextsuche in sämtlichen Beiträgen von 1996 bis heute
- Kostenloser Download
- Bequeme Anmeldung mit Ihrer Abo-Nummer unter [www.zfo.de](http://www.zfo.de)



Wandel zur Interkulturalität – S. 89

Die Motivationskraft materieller Anreizsysteme – S. 111



Agiles Prozessmanagement – S. 127

## Führung & Leadership

**111** Die Motivationskraft materieller Anreizsysteme  
Was Führungskräfte wirklich wollen  
**Sebastian Hohmann**  
In der Öffentlichkeit sind hohe Bonuszahlungen in Verruf geraten. Trotzdem halten Unternehmen Bonus-Zahlungen an ihre Führungskräfte immer noch für ein probates Mittel zur Motivation. Die Wissenschaft untersucht Motivationsfaktoren wertungsneutral – und kommt zu ganz anderen Ergebnissen.

**118** Innovationsprozesse öffnen  
Die Neuausrichtung der Produktentwicklung als wichtige Managementaufgabe  
**Ulrich Lichtenthaler**  
Die Öffnung der Innovationsprozesse in einem Unternehmen stellt selbst eine Innovation dar und sollte entsprechend gut vorbereitet und systematisch angegangen werden. Der Beitrag stellt die wichtigsten Implementierungsschritte bei Innovationsprozessen vor.

## Organisation & Change Management

**123** Umgang mit Widerstand  
Ein wichtiger Erfolgsfaktor für ein effektives Veränderungsmanagement  
**Achim Weiland**



## Projekt- & Prozessmanagement

**127** Agiles Prozessmanagement  
Wissensintensive Prozesse schlank und nutzenorientiert managen  
**Claudia Reuter**  
Wissensintensive Prozesse sind häufig sehr komplex und auch flexibel, sodass eine Prozessdokumentation schnell an ihre Grenzen stößt. Daher bietet sich ein agiles Vorgehen an, das sich kleine Arbeitspakete vornimmt und immer wieder den gesamten Prozessmanagementzyklus durchläuft und somit früh Ergebnisse liefert. Agiles Prozessmanagement setzt auf selbst organisiertes Arbeiten in Teams.

**134** Innovationsschutz in KMUs  
Ein pragmatischer Ansatz für das Management gewerblicher Schutzrechte  
**Alfred Angerer/Manuela Kursar/Matthias Ehrat**



## Spektrum

- 137** Prozessmanagement-Tools
- 142** Bücher
- 143** Aktuelles
- 144** Verbandsmitteilungen
- 147** Impressum
- 148** Call for Papers/Vorschau

# KT

D3-2296

WU  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS



## ZEITSCHRIFT FÜR INSOLVENZRECHT



Herausgegeben von  
*Reinhard Bork*, Hamburg  
*Christoph Becker*, Augsburg  
*Alexander Bruns*, Freiburg  
*Heinz Vallender*, Köln

*Aus dem Inhalt*

*Jochen Markgraf/  
Friedrich Schulenburg*  
Die strafprozessuale Rück-  
gewinnungshilfe in der Insolvenz  
des Straftäters



*Jessica Schmidt*  
Das Prinzip »eine Person, ein  
Vermögen, eine Insolvenz« und seine  
Durchbrechungen vor dem Hinter-  
grund der aktuellen Reformen im  
europäischen und deutschen Recht

*Philipp Heiner Hofmann*  
Die Sachversicherung von  
Sicherungsgut in der Insolvenz  
des Sicherungsgebers

KTS 76. Jahrgang  
Heft 1 März 2015 S. 1–112  
ISSN 1432-461X  
Art.-Nr. 56358501

Carl Heymanns Verlag

1/2015

# Inhalt



## ABHANDLUNGEN

<i>Dr. Jochen Markgraf und Friedrich Schulenburg</i> Die strafprozessuale Rückgewinnungshilfe in der Insolvenz des Straftäters. . .	1
<i>Professor Dr. Jessica Schmidt, LL.M.</i> Das Prinzip »eine Person, ein Vermögen, eine Insolvenz« und seine Durchbrechungen vor dem Hintergrund der aktuellen Reformen im europäischen und deutschen Recht. . . . .	19
<i>Philipp Heiner Hofmann</i> Die Sachversicherung von Sicherungsgut in der Insolvenz des Sicherungsgebers . . . . .	55

## ENTSCHEIDUNGEN MIT ANMERKUNGEN

Aussonderungsrecht des Zessionars beim echten Factoring in der Insolvenz des Forderungsschuldners – BGH, Urteil vom 8. Mai 2014 – IX ZR 128/12 mit Anmerkung von <i>Professor Dr. Christian Förster</i> . . . . .	75
Dreijährige Antragssperre nach Rücknahmefiktion zu einem Antrag auf Restschuldbefreiung – BGH, Beschluss vom 18. September 2014 – IX ZB 72/13 mit Anmerkung von <i>Dr. Vera Isabella Langer</i> . . . . .	81
Kongruente Deckung bei Zahlung des Bauherrn an den Lieferanten des insolventen Bauunternehmers – BGH, Urteil vom 17. Juli 2014 – IX ZR 240/13 mit Anmerkung von <i>Professor Dr. Peter A. Windel</i> . . . . .	87

## BUCHBESPRECHUNGEN

Eberhard Braun (Hrsg.): Insolvenzordnung (InsO), Kommentar ( <i>Dr. Julia Caroline Scherpe, LL.M. (Cantab)</i> ). . . . .	99
Carolin Kusche: Die Anerkennung des Scheme of Arrangement in Deutschland ( <i>Professor Dr. Alexander Bruns, LL.M. (Duke Univ.)</i> ). . . . .	102
Alexander Segmiller: Kapitalmaßnahmen im Insolvenzplan ( <i>Professor Dr. Ulrich G. Schroeter</i> ). . . . .	104

## LITERATUR

(im Anschluss an 2014, 481-484) . . . . .	109
---	-----

# Industrial Law Journal

Volume 44 Number 1 March 2015



## CONTENTS

### ARTICLES

- Free Speech Rights at Work: Resolving the Differences between Practice and Liberal Principle *Paul Wragg* 1
- 15 Years of Whistleblowing Protection under the Public Interest Disclosure Act 1998: Are We Still Shooting the Messenger? *Jeanette Ashton* 29
- New Approaches to Territoriality in Employment Law *Louise Merrett* 53
- Working in the UK without a Default Retirement Age: Health, Safety, and the Oldest Workers *Brenda Barrett and Malcolm Sargeant* 75

### RECENT CASES

*Edited by Lizzie Barmes and A.C.L. Davies*

### COMMENTARY

- Rights Are Not Just for the Virtuous: What *Hounga* Means for the Illegality Defence in the Discrimination Torts *Alan Bogg and Sarah Green* 101

### RECENT LEGISLATION

*Edited by Tonia Novitz*

- Encouraging Fathers to Care: The Children and Families Act 2014 and Shared Parental Leave *Gemma Mitchell* 123

### EUROPEAN DEVELOPMENTS

*Edited by Deirdre McCann*

- Crumbs of Comfort: Pregnancy and the Status of 'Worker' under EU Law's Free Movement Provisions *Nicole Busby* 134

# Archiv für die civilistische Praxis

Herausgegeben von  
Reinhard Bork, Jochen Taupitz und Gerhard Wagner

## Abhandlungen

<i>Dorothee Einsele</i> : Grundsatzprobleme mediatisierter Vermögensbeteiligungen .....	793
<i>Jochen Hoffmann</i> : Die Feststellung mittelbarer Diskriminierungen .....	822
<i>Phillip Hellwege</i> : Handelsbrauch und Verkehrssitte .....	853
<i>Moritz Bassler</i> und <i>Philipp Büchler</i> : Die Reform des Rücktrittsrechts. Anlass für eine überfällige Neujustierung der Fristsetzungsdogmatik .....	888

Manuskripte und redaktionelle Anfragen werden an einen der Herausgeber erbeten:

- Prof. Dr. *Reinhard Bork*, Seminar für Zivilprozeß- und Allg. Prozeßrecht, Universität Hamburg, Rothenbaumchaussee 33, 20148 Hamburg; bork@uni-hamburg.de
- Prof. Dr. *Jochen Taupitz*, Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre der Universität Mannheim, Schloß, 68131 Mannheim; taupitz@jura.uni-mannheim.de
- Prof. Dr. *Gerhard Wagner*, Humboldt-Universität zu Berlin, Juristische Fakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Ökonomik, Unter den Linden 9, 10099 Berlin; wagner@rewi.hu-berlin.de

Rezensionsexemplare werden an den Verlag erbeten.

Übertragung der Rechte: Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Publikation in gedruckter und elektronischer Form. Weitere Informationen dazu und zu den beim Autor verbleibenden Rechten finden Sie unter [www.mohr.de/acp](http://www.mohr.de/acp)

Ohne Erlaubnis des Verlags ist eine Vervielfältigung oder Verbreitung der ganzen Zeitschrift oder von Teilen daraus in gedruckter oder elektronischer Form nicht gestattet. Bitte wenden Sie sich an [rights@mohr.de](mailto:rights@mohr.de)

Richtlinien für Manuskripte für das AcP finden Sie unter [www.mohr.de/acp](http://www.mohr.de/acp)

Erscheinungsweise: Bandweise, pro Jahr erscheint ein Band zu 6 Heften mit je etwa 150 Seiten.

Online-Volltext: Im Abonnement für Institutionen und Privatpersonen ist der freie Zugang zum Online-Volltext enthalten. Institutionen mit mehr als 20.000 Nutzern bitten wir um Einholung eines Preisangebots direkt beim Verlag. Kontakt: [elke.brixner@mohr.de](mailto:elke.brixner@mohr.de). Um den Online-Zugang für Institutionen / Bibliotheken einzurichten, gehen Sie bitte zur Seite: [www.ingentaconnect.com/register/institutional](http://www.ingentaconnect.com/register/institutional). Um den Online-Zugang für Privatpersonen einzurichten, gehen Sie bitte zur Seite: [www.ingentaconnect.com/register/personal](http://www.ingentaconnect.com/register/personal).

Verlag: Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Postfach 2040, 72010 Tübingen. [www.mohr.de](http://www.mohr.de)

Vertrieb: erfolgt über den Buchhandel.

© 2014 Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Tübingen. – Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Dieser Ausgabe des AcP ist ein Prospekt unseres Verlags beigelegt.

ISSN 0003-8997

I.

III.

Be  
den V  
ist, w  
zwisch  
rechts  
dann  
Sonde  
Media

→ Editorial .....	45
<b>Energieinfrastruktur zwischen Wirtschaft und Umwelt</b> <i>Von Wilhelm Berghaler, Ferdinand Kerschner und Eva Schulev-Steindl</i>	
 Schnell und aktuell .....	48
  <b>Schwerpunkt Wasserrecht</b>	
→ Rechtsprechung zum Wasserrechtsgesetz im Jahr 2014 .....	49
Die Rspr des VwGH zum Wasserrecht im Jahr 2014 enthält wieder einige für die Praxis interessante Entscheidungen. Zum Teil hatte die Rspr neue Probleme zu lösen, zum Teil schon Bekanntes in Erinnerung zu rufen oder zu präzisieren. Wesentliche neue Aussagen enthält das Erk v 18. 12. 2014, Ro 2014/07/0033, zum Widerstreitverfahren. <i>Von Leopold Bumberger</i>	
  → Nachträgliche Enteignung im Wasserrecht .....	61
In der Literatur wurden bisher einander gegenläufige Ansichten zur Zulässigkeit der Begründung von Zwangsrechten für eine Wasserbenutzungsanlage nach Erteilung der Bewilligung vertreten. Der Autor versucht eine Klärung der Meinungsverschiedenheit. <i>Von Robert Rittler</i>	
 Beitrag	
→ Bestbieterermittlung im Bauwesen – umweltgerechte Vergabekriterien .....	57
Bauleistungen haben aufgrund ihres Finanzvolumens von ca 11% des BIP sowie des hohen Ressourceneinsatzes erhebliche Auswirkungen auf die angestrebte nachhaltige Entwicklung des europäischen Wirtschaftsraums. Die Entwicklung praxistauglicher, umweltgerechter Vergabekriterien im Bauwesen ist eine normierte Herausforderung, der sich öffentliche Auftraggeber stellen, und bietet Chancen für das Bauwesen. <i>Von Angelika Götzl</i>	
 Europarecht	
<i>Bearbeitet von Verena Madner und Katharina Isepp</i>	
→ Allgemeines .....	65
→ Chemie & Nanotechnologie, Energie, Naturschutz .....	66
→ Verkehr .....	67
 Bundesrecht	
<i>Bearbeitet von Nicolas Raschauer und Stefanie Werinos</i>	
→ Altlasten, Energierecht, Luftreinhaltung, Strahlenschutzrecht, Völkerrecht .....	68
 Landesrecht	
<i>Bearbeitet von Nicolas Raschauer und Stefanie Werinos</i>	
→ Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich .....	69
→ Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg .....	70



## RdU-Leitsatzkartei

→ RdU-LSK 2015/8–14 ..... 71

## Rechtsprechung

→ Umweltrechtsmaßnahmen mit generellem Anwendungsbereich dürfen vom internen Überprüfungsverfahren nach der Aarhus-VO ausgenommen werden ... 73

**EuGH 13. 1. 2015, verb Rs C-404/12 P und C-405/12 P**

*Mit Anmerkung von Barbara Goby*

→ Rechte von Umweltorganisationen im UVP-Feststellungsverfahren ..... 78

**VwGH 18. 11. 2014, 2013/05/0022; BVwG 11. 2. 2015, W104 2016940-1**

*Mit Anmerkung von Felix Frommelt*

→ Amtshaftung und Aufwendersatz nach Umwidmung einer kontaminierten Liegenschaft? ..... 83

**OGH 6. 3. 2014, 1 Ob 239/13 y**

*Mit Anmerkung von Julius Ecker*

## Standards

→ Impressum ..... 45

→ Veranstaltungen & Seminare ..... 88

## Umwelt und Technik

→ Editorial ..... 29

**Vorlaut und Nachhall**

*Von Wilhelm Bergthaler*

→ Lärm und Nachbarschaft – der „planungstechnische Grundsatz“ der ÖAL-Richtlinie Nr 3/2008 im Spiegel der Judikatur (Teil 1) ..... 30

*Von Wilhelm Bergthaler und Sofie Schock*

→ Der Naturhaushalt in den österreichischen Naturschutzgesetzen ..... 34

*Von Rainer Lukits*

→ Biobasierte Produkte ..... 41

*Von Johannes Stern*





FACHZEITSCHRIFT FÜR  
WIRTSCHAFTSRECHT  
26. JG., Heft 04, April 2015

Zitiervorschlag:  
ecolex 2015, Seite  
ecolex 2015/Nummer

**HERAUSGEBER:**  
Hon.-Prof. Dr. G. KUCSKO, RA  
Univ.-Prof. Dr. W. MAZAL  
Univ.-Prof. Dr. P. OBERHAMMER  
Univ.-Prof. Dr. J. REICH-ROHRWIG, RA  
Hon.-Prof. Dr. Ch. SCHMELZ, RA  
Univ.-Prof. MMag. Dr. J. SCHUCH, StB  
Mag. Philip VONDRAK, StB und RA  
Univ.-Prof. Dr. G. WILHELM

**BEIRAT:**  
Univ.-Prof. DDr. W. BARFUSS

Sen.-Präs. d. VwGH Dr. L. BUMBERGER  
Univ.-Prof. Dr. B.-Ch. FUNK  
Univ.-Prof. Dr. H. KREJCI  
Dr. J. E. LANGER  
Univ.-Prof. DDr. H. MAYER  
Univ.-Prof. HR Dr. M. NEUMAYR  
Univ.-Prof. Dr. G. H. ROTH  
Univ.-Prof. Dr. W. SCHRÄMMEL  
Univ.-Prof. Dr. V. TRSTENJAK  
Univ.-Prof. Dr. R. WELSNER  
Min.-Rat Dr. W. WIESNER

**SCHRIFTFLEITUNG:**  
Univ.-Prof. Dr. G. WILHELM

**STÄNDIGE MITARBEITER:**  
Univ.-Ass. Mag. A. BALTHASAR  
Hon.-Prof. Dr. A. DUSCHANEK  
Sen.-Präs. d. OLG Wien iR ao, Univ.-Prof.  
Dr. G. ERTL  
Mag. J. FISCHERLEHNER

MMag. Dr. K. H. HILBER, StB  
Univ.-Ass. Mag. M. HOCHER  
Univ.-Prof. Dr. M. HOLOUBEK  
Dr. St. KÖCK, RA  
Univ.-Prof. Dr. M. LANG  
Mag. M. LAUDACHER  
Dr. I. MOSER  
Dr. E. PRIMOSCH  
Dr. Th. RABL, RA  
Mag. B. RENNEN  
Dr. R. SCHANDA, RA  
Univ.-Prof. Dr. F. SCHRANK  
Dr. Ch. SCHUMACHER, LL.M., RA  
Univ.-Prof. Dr. H. SCHUMACHER, RA  
Univ.-Doz. Dr. St. SCHWARZER  
Dr. A. SPITZL  
Dr. B. TONNINGER, RA  
Dr. W. URBANTSCHITSCH  
Dr. M. WINDISCH-GRAETZ  
Mag. Dr. H. WOLLMANN, LL.M., RA  
Univ.-Prof. Dr. B. ZÖCHLING-JUD

**VERGABERECHT IM AUFBRUCH**

- Mit dem Bestbieterprinzip zu fairen Vergaben am Bau 260  
Stephan Heid
- BVergG-Novelle 2015: „Große Losregel“ neu 264  
Stephan Heid / Daniel Deutschmann
- BGH 11. 11. 2014, X ZR 32/14 • Vergabeverfahren: Kalkulationsirrtum des Bieters (*Georg Wilhelm*) 266

**EDITORIAL**

- Der Detektiv und sein Hintermann 257  
Georg Wilhelm
- Impressum U3

**ZIVIL- UND UNTERNEHMENSRECHT**

- Zur insolvenzrechtlichen Zulässigkeit und Anfechtbarkeit der Aufrechnung in der Bankenpraxis 267  
Clemens Kriechbaumer
- Wirklich keine Amtshaftung wegen Zulassung des Herald Fund durch die FMA? 269  
Georg Graf
- Erbrecht und Nachfolge bei Unternehmen 271  
Susanne Kalss
- OGH 22. 10. 2014, 1 Ob 173/14 v • Gutgläubiger Erwerb von Inhaberpapieren (*Georg Wilhelm*) 272
- OGH 11. 9. 2014, 2 Ob 39/14 w • Wann ist eine Schenkung iSd § 785 Abs 3 ABGB „gemacht“? (*Thomas Schoditsch*) 273
- OGH 29. 10. 2014, 9 Ob 66/14 t • Ohne Teilbarkeit keine Teilkündigung nach § 1120 ABGB 273
- OGH 22. 10. 2014, 1 Ob 191/14 s • Leistungstermin mangels Vereinbarung des Leistungszeitpunkts 274
- OGH 17. 9. 2014, 6 Ob 138/14 h • Konkurrenzverbot des Bestandgebers: Schadenersatz oder Verwendungsanspruch? (*Thomas Schoditsch*) 275
- OGH 25. 2. 2014, 10 Ob 55/13 f • Jagdunfall, Gellerwirkung und Schutzgesetzverletzung (*Thomas Schoditsch*) 275
- OGH 30. 10. 2014, 8 Ob 36/14 y • Unrichtiges SV-Gutachten im Strafprozess: Schadenersatzansprüche der Parteien? 276
- OGH 26. 6. 2014, 6 Ob 83/14 w • Schadenersatzanspruch gegen den SV im Strafverfahren? 276
- OGH 27. 11. 2014, 2 Ob 181/14 b • Haftung der Bank für das „kundennähere“ WPDLU 277
- OGH 23. 12. 2014, 1 Ob 117/14 h • Keine Amtshaftung wegen Nichtuntersagung des Vertriebs des Herald Fund durch die FMA 278
- OGH 17. 12. 2013, 5 Ob 150/13 i • Naturalrestitution nach EF-G: Verwendungsanspruch pro praeterito? 278
- OGH 22. 10. 2014, 3 Ob 183/14 d • MaklerG: Verwendungsanspruch bei zweckgleichem Geschäft? 279
- OGH 22. 10. 2014, 1 Ob 174/14 s • Grob schuldhafter Mietzinszahlungsrückstand (*Georg Wilhelm*) 279
- OGH 10. 9. 2014, 7 Ob 113/14 i • Verbandsklage: Ärztekommision, Obduktion und Exhumierung 280

**WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT**

- Das „StGB 2015“ und seine Auswirkungen auf die Strafzumessungspraxis 283  
Markus Höcher

**DISPUTE RESOLUTION**

- Ist die Prozessökonomie eine Rechtfertigung für die Verletzung des Unmittelbarkeitsgrundsatzes? 286  
Herbert Pimmer
- Erweiterung der Gründe für ein Versagungsverfahren (Art 45 Brüssel Ia-VO) im Interesse des Schuldnerschutzes? 290  
Bernhard König / Elisabeth Praxmarer
- OGH 18. 12. 2014, 2 Ob 1/14 g • Fruchtnießler und Eigentümer bilden keine einheitliche Streitpartei 293
- OGH 13. 11. 2014, 18 ONc 5/14 a • Schiedsrichterablehnung: Kein „Nachschieben“ neuer Ablehnungsgründe im staatlichen Verfahren 293
- OGH 19. 11. 2014, 6 Ob 157/14 b • Ausschluss der Öffentlichkeit zur Wahrung des Bankgeheimnisses 293
- OGH 18. 12. 2014, 3 Ob 143/14 x • Ersatzvornahme ist keine Verwertung von Rechten des Verpflichteten 294
- OGH 21. 1. 2015, 3 Ob 197/14 p • Zur Vollstreckbarkeit eines Notariatsakts 294
- OGH 27. 11. 2014, 2 Ob 101/14 p • Zur Zustellung ohne Zustellnachweis im Anwendungsbereich der EuZVO 295
- LGZ Wien 11. 12. 2014, 34 R 163/14 v • Raten einer Jahresnetzkarte sind Masseforderungen 296

## GESELLSCHAFTSRECHT

Die Reform der GesbR (Teil I) Johannes Reich-Rohrwig / Arno Zimmermann	296
Neues zur Satzungswidrigkeit von Hauptversammlungsbeschlüssen Christian Feld	300
OGH 9. 7. 2014, 7 Ob 114/14 m	• Beschränkung der Handlungsfähigkeit eines GmbH-Geschäftsführers bewirkt ex lege den Verlust der Organstellung 303
OGH 23. 10. 2014, 2 Ob 176/14 t	• Löschung der bekl GmbH während eines anhängigen Zivilprozesses – Fortsetzungswille des Kl? 303
OGH 28. 8. 2014 (berichtigt am 9. 10. 2014), 6 Ob 137/13 k	• Schuldverschreibungen und Genussrechte bei grenzüberschreitender Verschmelzung ( <i>Markus Arzt; Paul Rizzi</i> ) 304
OGH 15. 12. 2014, 6 Ob 13/14 m	• Keine Subsidiarität der Abberufungsbefugnis des Gerichts für Stiftungsvorstände ( <i>Paul Rizzi</i> ) 306

## WETTBEWERBS- UND IMMATERIALGÜTERRECHT

OGH 19. 11. 2014, 6 Ob 17/14 i	• Rechtsprechungsänderung: ORF zur Veröffentlichung eines Widerrufs verpflichtet ( <i>Dominik Hofmarcher</i> ) 308
OGH 16. 12. 2014, 4 Ob 189/14 v	• Berücksichtigung der (offenkundigen) Bekanntheit einer Widerspruchsmarke ( <i>Michael Woller</i> ) 309

## ARBEITSRECHT

„Krankenstand“ von Arbeitslosen Andreas Gerhartl	310
KA-AZG neu: Grundsatzfragen der Dienstplangestaltung für Ärzte in Krankenanstalten Katharina Körber-Risak	313
OGH 27. 11. 2014, 9 ObA 111/14 k	• Entlassung wegen Facebook-Eintrags 317
OGH 27. 11. 2014, 9 ObA 107/14 x	• Zulässigkeit des Rechtswegs: Arbeitsvertrag oder Vereinsverhältnis? 318
OGH 27. 11. 2014, 9 ObA 98/14 y	• Vorrückungstichtag: Individuelle Berücksichtigung von Schulzeiten 319
OGH 22. 10. 2014, 1 Ob 195/14 d	• Zulässige Altershöchstgrenze für Richter 320
OGH 18. 12. 2014, 9 ObA 113/14 d	• Keine Verbandsklage nach KSchG für arbeitsrechtliche Streitigkeiten 321
OGH 25. 9. 2014, 8 ObA 34/14 d	• Deutsches Kündigungsrecht folgt dem Arbeitsvertragsstatut 322

## STEUERRECHT

Investmentfondsbesteuerung und Abzugsverbot für konzerninterne Zins- und Lizenzzahlungen iSd § 12 Abs 1 Z 10 KStG Daniel W. Blum / Erik Pinetz	324
⊕ Apropos finanzstrafrechtliche Neuerungen im 2. AbgÄG 2014 Hubertus Seilern-Aspang	328
⊕ Checkliste – Rechtsformwahl und Steueroptimierung bei Gründung, Erwerb und Verkauf von Familienunternehmen Klaus Wiedermann / Christian Wilpinger	330
VwGH 17. 12. 2014, 2012/13/0126	• Keine Siebentelung von Übergangsverlusten bei unter Art III UmgrStG fallenden Einbringungen ( <i>Sabine Heidenbauer</i> ) 332
VwGH 30. 10. 2014, 2011/15/0112	• Anrechnung von ausländischen Quellensteuern beim Gruppenträger nach einer Stand-alone-Betrachtung ( <i>Lukas Mechtler/Erik Pinetz</i> ) 333
EuGH 26. 9. 2013, C-189/11	• Wegfall des Vorsteuerabzugs im B2B-Bereich und Ende der pauschalen Margenermittlung bei Reiseleistungen eines Reisebüros ( <i>Max Sedlacek</i> ) 336
BFG 10. 6. 2014, RV/5101026/2010	• Vorsteueraufteilung bei steuerpflichtigen Umsätzen und nicht steuerbaren echten Subventionen ( <i>Dominik Hofmarcher</i> ) 337

## ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT

Der Parteiantrag auf Normenkontrolle Thomas Schoditsch	338
Energieeffizienzgesetz – Ist der grenzüberschreitende Verkehr umfasst? Johannes Kerbl	341
VwGH 15. 12. 2014, 2013/04/0108	• Regulierungskommission der E-Control ist nicht unabhängig ( <i>Thomas Rabl/Ljubica Mrvošević</i> ) 342
VwGH 18. 12. 2014, 2012/07/0212	• Abfallende durch bestimmungsgemäße Verwendung ( <i>Florian Berl</i> ) 343
VwGH 23. 10. 2014, Ro 2014/07/0039	• Fortbestand des Wasserbenutzungsrechts bei Änderung der Anlage? ( <i>Edmund Primosch</i> ) 344
VwGH 24. 11. 2014, 2014/04/0002	• Waffengewerbe ohne Staatsbürgerschaftsvorbehalt ( <i>Edmund Primosch</i> ) 345

## EUROPA

Neues aus Europa – Aktuelle Rechtsetzung und Entscheidungen der EU Ulrike Giera / Maximilian Hautzenberg / Markus-Florian Rummel	346
⊕ Memo: EuGH verpflichtet Online-Flugbuchungsportale zur sofortigen Anzeige des Endpreises Arthur Stadler / Christina Trunk	348
Rechtsprechungsübersicht Europäische Gerichte Agnes Balthasar	349

## BEILAGE



# Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht

# GRUR



Herausgegeben von Joachim Bornkamm und  
Ansgar Ohly  
in Gemeinschaft mit Joseph Drexl und Reto Hilty

**4/2015**

Seiten 305–408  
117. Jahrgang – April 2015

## INHALT

- AUFSÄTZE** **305** WOLFGANG BÜSCHER  
Die „Specsavers“-Entscheidung im Kontext des nationalen und EU-  
Markenrechts
- 314** ANTOON QUAEDVLIEG  
The ECJ's „Specsavers“ decision and its relation to the registration  
requirement in trade mark law
- 318** OLAF SOSNITZA  
Der Regierungsentwurf zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren  
Wettbewerb
- 323** SVEN HETMANK  
Im Korsett der UGP-Richtlinie
- 331** MATTHIAS BORNHÄUSSER  
Zur einstweiligen Einstellung der Zwangsvollstreckung im Patentverletzungs-  
verfahren nach erstinstanzlicher Vernichtung des Klagepatents
- ZUR RECHTSPRECHUNG** **336** BERNHARD VON BECKER  
Die entstellende Parodie. Das EuGH-Urteil „Vrijheidsfonds/Vandersteen“ und  
die Folgen für das deutsche Recht
- REPORT** **340** HENRIKE WEIDEN  
Aktuelle Berichte – April 2015
- MITTEILUNGEN** **341** Gesetzentwurf der Bundesregierung – Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur  
Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb
- 348** Stellungnahme der GRUR zum Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale  
Ordinario di Torino „Ford Motor Company/Wheeltrims SRL“
- BUCHBESPRECHUNGEN** **351** HERMANN JOSEF FISCHER/STEVEN A. REICH (Hrsg.): Der Künstler und sein  
Recht. Ein Handbuch für die Praxis. Schutz und Verwertung von Kunstwerken,  
Rechtsstellung und Vertragsrecht der Künstler, Besteuerung, Künstlersozial-  
versicherung, 3. neu bearb. Aufl. (Jacobs)
- RECHTSPRECHUNG**
- PATENTRECHT** **352** BGH 13.1.15 – X ZR 41/13  
Relevante Anregungen für den Fachmann bei Prüfung der erfinderischen  
Tätigkeit – **Quetiapin**
- 356** BGH 11.11.14 – X ZR 128/09  
Bestimmung des der Erfindung zu Grunde liegenden technischen Problems  
– **Repaglinid**

- 361** BGH 13.1.15 – X ZR 81/13  
Gleichwirkung bei äquivalenter Patentbenutzung – **Kochgefäß**
- 365** BGH 2.12.14 – X ZR 151/12  
Zulassung neuer Angriffsmittel im Berufungsverfahren – **Zwangsmischer**
- URHEBERRECHT **371** OLG München 11.9.14 – 6 U 2619/13  
Keine öffentliche Wiedergabe durch Kabelweiterleitung in eine Wohnanlage  
– **Gemeinschaftsantennenanlage**
- 374** OLG Frankfurt a. M. 15.8.14 – 11 W 5/14  
Urheberbenennungsanspruch des Erben bei Schaffung eines Landeswappens  
– **Hessenlöwe**
- DESIGNRECHT **380** OLG Stuttgart 11.9.14 – 2 U 46/14  
Reichweite der Reparaturklausel im europäischen Geschmacksmusterrecht  
– **Autofelgen**
- MARKEN- UND  
KENNZEICHENRECHT **387** BPatG 2.9.14 – 27 W (pat) 4/14  
Keine geografische Angabe einer Bauleitplanungsbezeichnung  
– **Pullmann Ferienpark**
- 388** OLG München 16.10.14 – 29 U 1698/14  
Zulässige Verwendung einer geschützten Ursprungsbezeichnung  
– **Champagner-Sorbet**
- WETTBEWERBSRECHT **391** EuGH 15.1.15 – C-537/13  
Anwendbarkeit der Verbrauchervertragsrichtlinie auf Formularverträge  
über juristische Dienstleistungen – **Šiba/Devénas**
- 393** BGH 24.7.14 – I ZR 119/13  
Kein Erfordernis der Pflichtangaben nach Pkw-EnVKV bei Werbung für  
Modellreihe – **Der neue SLK**
- 395** KG 12.8.14 – 5 U 2/12  
Unzulässiges Bearbeitungsentgelt für nicht angetretene Flüge – **Storno-  
gebühr bei Spartarif**
- 400** OLG Frankfurt a. M. 9.10.14 – 6 U 148/13  
Bestellung fakultativer Zusatzleistungen bei Flugbuchungen im Internet  
– **Opt-In Buchung über Drop-Down-Box**
- 401** OLG Frankfurt a. M. 29.1.15 – 6 U 63/14  
Erlaubnisvorbehalt zur Arbeitnehmerüberlassung als Marktverhaltensregel  
– **Messepersonal**
- LEBENSMITTELRECHT **403** BGH 12.2.15 – I ZR 36/11  
Zulässiger Werbeslogan für Fruchtequark – **Monsterbacke II**
- 408** OLG Hamm 7.10.14 – 4 U 138/13  
Unzulässiger Hinweis auf gesundheitliche Wirkungen von Botanicals  
– **Bach-Blütenprodukte (Ls.)**

**V** Aus dem Inhalt der GRUR-Familie 4/2015

**VI** GRUR-Aktuell

**XIII** Leitsatzübersicht

**XV** Impressum



## Editorial

- 213** ASTRID AUER-REINSDORFF  
Wirtschaft und Privates in digitaler Transformation

## Beiträge

- 215** CARINA BOOS / ALEXANDER ROBNAGEL  
Nutzerunterstützung im Online-Versandhandel. Automatisierte  
Einschätzung der Vertrauenswürdigkeit durch ein Browser-Add-on
- 220** MICHAEL FAMMLER / MARKUS HECHT  
Der Handel mit Legacy-IP-Adressen.  
Untersuchung der Rechtsverhältnisse an IPv4-Adressen
- 226** FREDERIC UFER  
Die TK-Transparenz-Verordnung der BNetzA.  
Überblick und Bewertung
- 230** MATTHIAS FREUND / TAREK-LEANDER BARY  
Beihilfen im Breitbandsektor. Vorteile und Probleme der  
überarbeiteten Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung  
(AGVO) der Europäischen Kommission

## Rechtsprechung

- IT-Vertragsrecht **235** BGH: Vergütung nach vorzeitiger Beendigung eines Internet-  
System-Vertrags  
Urteil vom 8.1.2015 – VII ZR 6/14
- 237** OLG Düsseldorf: Schadensersatz für zerstörte Website  
Urteil vom 30.12.2014 – I-22 U 130/14
- eCommerce **239** BGH: Sicherungsschein bei Internet-Reisevermittlung  
Urteil vom 25.11.2014 – X ZR 105/13
- 240** BGH: Unwirksame Mobilfunk-AGB-Klauseln  
Urteil vom 9.10.2014 – III ZR 32/14
- 243** OLG Düsseldorf: AGB-Klauseln im Online-Handel  
Urteil vom 13.11.2014 – I-15 U 46/14 m. Anm. ALBRECHT
- 249** LG Heidelberg: Falsche Angabe in einer Internetanzeige –  
„unfallfrei“  
Urteil vom 28.1.2015 – 1 S 22/13
- 250** LG Bonn: Kein Widerrufsrecht bei Internet-Kaufvertrag über Heizöl  
Urteil vom 31.7.2014 – 6 S 54/14
- Wettbewerbs- und Kennzeichenrecht **252** OLG Düsseldorf: Online-Werbung mit Prüfsiegel  
Urteil vom 30.12.2014 – I-15 U 76/14
- 256** OLG Celle: Keine Hinweispflicht auf „Handy-Zuschlag“  
Urteil vom 27.11.2014 – 13 U 89/14
- 257** OLG Frankfurt/M.: Unlautere vergleichende Online-Werbung unter  
Verwendung der Unternehmensfarbe  
Urteil vom 9.10.2014 – 6 U 199/13
- 259** LG Köln: Textilkennzeichnung und Grundpreisangaben bei Amazon  
Urteil vom 6.11.2014 – 31 O 512/13

- 261** LG Berlin: Provisionszahlung durch Amazon an Schulförderverein für bestellte Bücher  
Urteil vom 7.7.2014 – 101 O 55/13
- Immaterialgüterrecht **262** BGH: Verwendung fremder Bilder im Internetvertrieb – CT-Paradies  
Urteil vom 18.9.2014 – I ZR 76/13
- 267** BGH: Veröffentlichung von Zeitschriftenartikeln in Online-Portal – K-Theory  
Urteil vom 24.7.2014 – I ZR 27/13
- 269** OLG Braunschweig: Täter- bzw. Störerhaftung des Preissuchmaschinenbetreibers – Posterlounge I  
Urteil vom 2.4.2014 – 2 U 8/12
- 273** OLG Köln: Hersteller einer Datenbank – Photovoltaik-Datenbanken  
Urteil vom 28.3.2014 – 6 U 140/13
- 275** FG Sachsen: Steuerliche Behandlung von Lizenzschädigungen  
Beschluss vom 9.10.2014 – 8 V 1346/13
- Telekommunikations- und Medienrecht **277** BGH: Entgeltvereinbarung bei Grundstücksnutzung zum Betrieb von TK-Linien  
Urteil vom 7.11.2014 – V ZR 305/13
- 279** OLG Düsseldorf: Wettbewerbswidrige Mehrfachsendung eines Rufnummernportierungsauftrags  
Urteil vom 27.11.2014 – I-15 U 56/14 m. Anm. KIPARSKI / THOENES
- 284** LG Köln: Kein Anspruch auf Kabeleinspeiseentgelte  
Urteil vom 12.11.2014 – 90 O 86/12 m. Anm. SCHÜTZ / FRIEDRICH
- 287** AG Soltau: Keine Hinweispflicht des Mobilfunkanbieters auf Kosten für Internetnutzung bei bestehendem Vertragsverhältnis  
Urteil vom 23.6.2014 – 4 C 44/14
- 288** OLG Nürnberg: Auslegung elektronisch übermittelter Dokumente  
Beschluss vom 19.11.2014 – 12 W 2217/14 (Ls.)

**III Inhalt**

**V–XV MMR-Fokus**

**XVI Impressum**

**Beilage**

**Leserumfrage mit Gewinnspiel**

---

# Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

European Journal of Business Law · Revue Européenne de Droit Économique

## EuZW 7/2015

10. April · 26. Jahrgang 2015 · Seite 241–288

---



## Inhalt

<b>Gastkommentar</b>	<b>Vassilios Skouris</b> Der Dialog des EuGH mit Praxis und Wissenschaft	241
<b>In eigener Sache</b>	<b>Mirjam Erb</b> 25 Jahre EuZW	243
<b>Aufsätze</b>	<b>Peter Behrens</b> Das Verhältnis von Marktbeherrschung und Wettbewerbsbeschränkung in der Fusionskontrolle	244
	<b>Ulrich Forsthoff</b> Die Bedeutung der Rechtsprechung des EuGH zur Mobilität von Gesellschaften über das Gesellschaftsrecht hinaus	248
	<b>Susanne Kalss</b> Das Schichtwerk des europäischen Gesellschaftsrechts	252
	<b>Ulrich Karpenstein/Matthias Kottmann</b> Prozessführung, Haftung und Regress in Schiedsstreitigkeiten auf Grundlage von EU-Investitionsabkommen	256
	<b>Manuel Kellerbauer</b> Die Bedeutung des „as efficient competitor“ bei der Feststellung von Verstößen gegen Art. 102 AEUV	261
	<b>Marcus Klamert</b> Altes und Neues zur Harmonisierung im Binnenmarkt	265
	<b>Reinhard Priebe</b> Agenturen der Europäischen Union – Europäische Verwaltung durch eigenständige Behörden	268
	<b>Claudia Seitz</b> Grundrechtsschutz durch Verfahrensrecht	273
	<b>Ulrich Soltész</b> Nach der Reform ist vor der Reform – Herausforderungen für die künftige europäische Beihilfekontrolle	277
	<b>Stephan Wernicke</b> Die gewandelte Bedeutung des Art. 106 AEUV: Aus den Apokryphen zum Kanon der Wirtschaftsverfassung	281
	<b>Ferdinand Wollenschläger</b> Die unternehmerische Freiheit (Art. 16 GRCh) als grundrechtlicher Pfeiler der EU-Wirtschaftsverfassung	285

# Inhalt

## Autoren dieses Heftes:

RA Dr. Manfred Ainedter, Wien  
Mag. Alexander Dittenberger, ÖRAK  
Mag. Dr. Christian Feltl, LL. M., Wien  
em o. Univ.-Prof. Dr. Attila Fenyves, Wien  
ao. Univ.-Prof. Dr. Margarethe Flora, Innsbruck  
RA Mag. Franz Galla, Wien  
RA Dr. Karin Gmeiner, Wien  
RA Dr. Ivo Greiter, Innsbruck  
RA MMag. Elisabeth Gruber, Wien  
RA Dr. Wolfgang Hahnkamper, Wien  
RA Mag. Harald Hajek, Wien  
Mag. Karin Harmuth, Bibliothek RAK Wien  
HR Prof. Dr. Franz Hartl, Langenzersdorf  
RA Dr. Markus Heidinger, LL. M., Wien  
RA Dr. Adrian Eugen Hollaender, Wien  
RA Mag. Jakob Hütthaler-Brandauer, Wien  
em RA Prof. Dr. Nikolaus Lehner, Wien  
Mag. Lukas Mechtler, Wien  
Dr. Erik Pinetz, LL. M., MSc., Wien  
Judith Priglinger, Bibliothek RAK Wien  
RA Dr. Michael Rohregger, Wien  
RA Dr. Ullrich Saurer, Graz  
Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer, Wien  
Dr. Matthias Schmidl, Wien  
RA Dr. Benedikt Spiegelfeld, Wien  
Univ.-Lektor Dr. Franz Philipp Sutter, Wien  
RA Dr. Alexander Wittwer, LL. M., Dornbirn  
Marlen Wohlmuth, ÖRAK  
RA Dr. Rupert Wolff, Salzburg

## Impressum

**Medieninhaber:** MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH.  
Sitz der Gesellschaft: Kohlmarkt 16, 1014 Wien. FN 124 181 w, HG Wien.

Unternehmensgegenstand: Verlag von Büchern und Zeitschriften.

**Verlagsadresse:** Johannesgasse 23, 1015 Wien (verlag@manz.at).

**Geschäftsleitung:** Mag. Susanne Stein (Geschäftsführerin) sowie Prokurist  
Dr. Wolfgang Pichler (Verlagsleitung).

**Herausgeber:** RA Dr. Rupert Wolff, Präsident des Österreichischen Rechts-  
anwaltskammertages, Wollzeile 1–3, 1010 Wien,  
Tel: (01) 535 12 75, Fax: (01) 535 12 75-13,

E-Mail: rechtsanwaelte@oerak.at, www.rechtsanwaelte.at

**Redaktionsbeirat:** RA Dr. Gerhard Benn-Ibler, RA Dr. Michael Enzinger,  
RA Dr. Georg Fialka, em. RA Dr. Klaus Hoffmann, RA Dr. Wolfgang Kleibel, RA  
Dr. Elisabeth Scheuba, RA Dr. Rupert Wolff.

**Redakteur:** Bernhard Hruschka Bakk., stv. Generalsekretär des Österrei-  
chischen Rechtsanwaltskammertages

**Redaktion:** Generalsekretariat des Österreichischen Rechtsanwalts-  
kammertages, Wollzeile 1–3, 1010 Wien, Tel: (01) 535 12 75,  
Fax: (01) 535 12 75-13, E-Mail: anwaltsblatt@oerak.at

**Druck:** Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn.

**Verlags- und Herstellungsort:** Wien.

**Grundlegende Richtung:** Juristische Fachzeitschrift, im Besonderen  
für das Ständerecht der Rechtsanwaltschaft, zugleich Organ des  
Österreichischen Rechtsanwaltskammertages und der österreichischen  
Rechtsanwaltskammern.

**Zitiervorschlag:** AnwBl 2015, Seite.

**Anzeigen:** Heidrun R. Engel, Tel: (01) 531 61-310, Fax: (01) 531 61-181,  
E-Mail: heidrun.engel@manz.at

**Bezugsbedingungen:** Das AnwBl erscheint 11 x jährlich (1 Doppelheft). Der  
Bezugspreis 2015 (77. Jahrgang) beträgt € 290,- (inkl Versand in Österreich).  
Einzelheft € 31,65. Auslandspreise auf Anfrage. Nicht rechtzeitig vor ihrem  
Ablauf abbestellte Abonnements gelten für ein weiteres Jahr als erneuert.  
Abbestellungen sind schriftlich bis spätestens sechs Wochen vor Jahresende  
an den Verlag zu senden.

**AZR:** Die Abkürzungen entsprechen den „Abkürzungs- und Zitierregeln der  
österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen (AZR)“,  
7. Aufl (Verlag MANZ, 2012)

**Haftungsausschluss:** Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz  
sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren, der  
Herausgeber sowie des Verlags ist ausgeschlossen.

**Grafisches Konzept:** Michael Fürnsinn für buero8, 1070 Wien (buero8.com).  
Wird an Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter unentgeltlich abgegeben.  
Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Zustimmung der Redaktion unter  
Angabe der Quelle gestattet. Namentlich gezeichnete Beiträge geben  
ausschließlich die Meinung der Autoren wieder.

Impressum abrufbar unter [www.manz.at/impressum](http://www.manz.at/impressum)

## Editorial

Präsident Dr. Rupert Wolff  
Im Klartext

## Wichtige Informationen

## Werbung und PR

## Termine

## Recht kurz und bündig

## Abhandlungen

RA Dr. Michael Rohregger  
Der Parteienratrag auf Normenkontrolle („Gesetzesbeschwerde“)

Mag. Lukas Mechtler und Dr. Erik Pinetz, LL. M., MSc.  
Verfahrensrechtliche Anforderungen des konkreten  
Normenkontrollverfahrens in Steuersachen

Mag. Dr. Christian Feltl, LL. M.  
Relative Nichtigkeit und Anfechtbarkeit:  
Wo liegt der Unterschied?

## Aus- und Fortbildung

RA Dr. Ivo Greiter  
Kommunikation und Rhetorik für den Anwalt in der täglichen Praxis

## Chronik

## Rechtsprechung

## Zeitschriftenübersicht

## Rezensionen

## Indexzahlen

## Inserate

177

179

181

182

184

188

201

211

215

223

228

231

240

244

249

250

# INHALT



## EDITORIAL

- 73 Was aus Anlass der Transparenz intransparent bleibt

## KURZNACHRICHTEN

- 76 Überblick über Ereignisse und Entwicklungen der letzten Wochen im Vergabegeschehen

## FACHBEITRÄGE

- 78 Die Herstellung der Kalkulierbarkeit und Vergleichbarkeit von Angeboten bei der Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen  
Thomas Kurz
- 86 Änderungsbedarf und -möglichkeiten im BVergG aufgrund der neuen EU-Richtlinie im „klassischen“ Bereich  
Thomas Kurz

## JUDIKATUR

### VfGH

- 91 Die Verwaltungsgerichte trifft keine Vorlagepflicht an den EuGH  
VfGH 26. 9. 2014, E 304/2014 – „Rahmenvertrag über Baumeisterarbeiten“ (Philipp Pallitsch)

### VwGH

- 96 Zu den Feststellungskompetenzen im sekundären Feststellungsverfahren gemäß § 37 Abs 2 WVRG 2007  
VwGH 27.10.2014, 2013/04/0140 – „Vergabe eines Dienstleistungsauftrages (Durchführung des Schulbusbetriebes für Schüler mit Behinderung in allen 23 Wiener Gemeindebezirken für die Dauer von sechs Unterrichtsjahren)“ (Michael Kröswang)
- 100 Kompetenz der Verwaltungsgerichte für einstweiligen Rechtsschutz im Revisionsverfahren vor dem VwGH  
VwGH 29. 10. 2014, Ro 2014/04/0069 – „Laborwartung“ (Nora Kluger)

### BVwG

- 104 Konzernverbundenheit von Mitgliedern verschiedener Bietergemeinschaften; Preisgestaltung und vertiefte Angebotsprüfung; Höhe der Pauschalgebühren  
BVwG 19. 12. 2014, W187 2011321-2/32E – „Feasibility Study Breitspur“ (Alexander Egger)

### LVwG

- 114 Nachprüfungsverfahren ruht erst nach rechtswirksamer Widerrufserklärung  
LVwG Salzburg 20. 1. 2015, LVwG-17/89/3-2015 – „Patientenmonitoringanlagen“ (Raimund Madl)

### EuGH

- 118 Ausschluss vom Vergabeverfahren ohne Möglichkeit einer Behebung dieses Mangels  
EuGH 6. 11. 2014, C-42/13 – „Cartiera dell'Adda und CEM Ambiente“ (Beatrix Lehner)
- 123 Umfang der Prüfung eines zulässigen Widerrufs  
EuGH 11. 12. 2014, C-440/13 – „Croce Amica One Italia“ (Hubert Reisner)
- 127 Direktvergabe von Krankentransportleistungen an Freiwilligenorganisationen zulässig  
EuGH 11. 12. 2014, C-113/13 – „ASL n. 5 „Spezzino“ (Sonja Vrbovszky)

133 Autoren

135 Impressum

# Die Öffentliche Verwaltung

Zeitschrift für öffentliches Recht  
und Verwaltungswissenschaft

# DOV

68. Jahrgang April 2015  
Heft 7 Seiten 261–304



**Thorsten Ingo Schmidt**, Das Abstandsgebot zwischen Fraktionen und parlamentarischen Gruppen

**Sven Hölscheidt**, Der Gruppenstatus als Zwitterstatus

**Tim Maciejewski/Jens T. Theilen**, Die aktuelle bundesverfassungsgerichtliche Spruchpraxis zu rückwirkenden Gesetzen

**Boas Kümper**, Das Verhältnis der Bundesfachplanung nach §§ 4 ff. NABEG zur kommunalen Bauleitplanung

## Buchbesprechungen

**BVerfG**, Verfassungsrechtlich unzulässige Rückwirkung bei Klarstellung geltenden Rechts durch den Gesetzgeber (vgl. Abhandlung *Maciejewski/Theilen*)

Rechtsprechung in Leitsätzen

# Inhaltsverzeichnis

## Abhandlungen

<i>Thorsten Ingo Schmidt</i> , Potsdam, Das Abstandsgebot zwischen Fraktionen und parlamentarischen Gruppen .....	261
<i>Sven Hölscheidt</i> , Berlin, Der Gruppenstatus als Zwitterstatus .....	266
<i>Tim Maciejewski</i> , Hamburg/ <i>Jens T. Theilen</i> , Kiel, Die aktuelle bundesverfassungsgerichtliche Spruchpraxis zu rückwirkenden Gesetzen – Klarstellungen und Wandel .....	271
<i>Boas Kümper</i> , Münster, Das Verhältnis der Bundesfachplanung nach §§ 4 ff. NABEG zur kommunalen Bauleitplanung .....	278

## Buchbesprechungen

<i>Horst Dreier</i> , Idee und Gestalt des freiheitlichen Verfassungsstaates ( <i>Hans Peter Bull</i> ) .....	288
<i>Rike U. Krämer</i> , Die Koordinierung zwischen Umweltschutz und Freihandel im Mehrebenenrechtsverbund am Beispiel des Vergaberechts ( <i>Wolfgang Weiß</i> ) .....	290
<i>Helmut Sauter</i> (Begr.), Landesbauordnung für Baden-Württemberg, Kommentar; 3. Auflage, Gesamtwerk bis 44. Erg.-Lfg., Stand: April 2014 ( <i>Wolfgang Ziegler</i> ) .....	291

## Rechtsprechung

<i>BVerfG</i> , Beschluss vom 17.12.2013 – 1 BvL 5/08 – Verfassungsrechtlich unzulässige Rückwirkung bei Klarstellung geltenden Rechts durch den Gesetzgeber (vgl. Abhandlung <i>Maciejewski/Theilen</i> ) .....	292
--	-----

## Leitsätze

### Verfassungsgerichte

161. <i>VerfGH Bln</i> , Beschluss vom 15.12.2014 – <i>VerfGH</i> 88/13 – Verletzung des Rechts auf effektiven Rechtsschutz durch den im Rehabilitierungsverfahren angewendeten Prüfungsmaßstab .....	298
---	-----

### Verwaltungsgerichtsbarkeit

#### Abgabenrecht

162. <i>BVerwG</i> , Urteil vom 15.10.2014 – 9 C 8.13 – „Erdrosselnde Wirkung“ einer Kampfhundesteuer .....	298
163. <i>BVerwG</i> , Beschluss vom 15.10.2014 – 9 B 1.14 – Gebühr für Überprüfung abfallrechtlicher Begleitscheine .....	298
164. <i>BVerwG</i> , Beschluss vom 21.11.2014 – 9 B 20.14 – Vergnügungssteuer; Flächenmaßstab für Bordellbetrieb .....	298
165. <i>SächsOVG</i> , Urteil vom 23.7.2014 – 5 A 410/13 – Straßenausbaubeitrag; unterschiedliche Nutzungsfaktoren für abgetrennte Teilflächen .....	298
166. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 14.11.2014 – 15 A 1485/13 – Straßenbaubeitrag; verkehrsberuhigter Bereich .....	298
167. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 17.11.2014 – 9 A 209/12 – Veranlagungsgegenstand der Straßenreinigungsgebühren .....	298

#### Öffentliches Dienstrecht

168. <i>SächsOVG</i> , Urteil vom 9.9.2014 – 2 A 44/14 – Arglistige Täuschung über MiS-Tätigkeit .....	299
169. <i>HessVGH</i> , Urteil vom 15.10.2014 – 1 A 1837/11 – Beihilfe bei Todesfall .....	299
170. <i>HessVGH</i> , Beschluss vom 16.10.2014 – 21 A 99/14.PV – Mitbestimmung bei der Erstfestsetzung von Erfahrungsstufen im Beamtenbereich .....	299
171. <i>HessVGH</i> , Beschluss vom 16.10.2014 – 21 A 771/14.PV – Mitbestimmung bei Übertragung einer höher zu bewertenden Tätigkeit .....	299
172. <i>BayVGH</i> , Beschluss vom 16.10.2014 – 17 P 13.91 – Personalrat; verfahrensfehlerhafte Ladung .....	299
173. <i>HessVGH</i> , Urteil vom 18.11.2014 – 1 A 2303/11 – Dienstbefreiung zur Teilnahme an einer gewerkschaftlichen Demonstration anlässlich eines Streiks .....	299
174. <i>BayVGH</i> , Urteil vom 27.11.2014 – 14 BV 13.470 – Beihilfe; Leistungsausschluss für persönliche Behandlungen durch nahe Angehörige .....	300

## Polizei- und Ordnungsrecht

175. *BVerwG*, Urteil vom 22.10.2014 – 6 C 30.13 – Waffenrechtliche Zuverlässigkeit; Alkoholgenuss ..... 300

## Wirtschafts- und Gewerberecht; Berufsrecht

176. *HessVGH*, Urteil vom 19.11.2014 – 6 A 2180/13 – Jahresbeitrag zum Restrukturierungsfonds ..... 300

## Gesundheits- und Lebensmittelrecht

177. *HessVGH*, Beschluss vom 10.10.2014 – 8 A 332/12.Z – EU-Zulassung als Zerlege- und Herstellungsbetrieb für Fleisch ..... 300

## Datenschutz-, Informations- und Medienrecht

178. *BVerwG*, Urteil vom 1.10.2014 – 6 C 35.13 – Presseauskunftersuchen; Namen von Funktionsträgern im gerichtlichen Verfahren ..... 300
179. *VGH BW*, Beschluss vom 17.12.2014 – 1 S 2341/13 – Heranziehung zur Dienstleistungsstatistik ..... 300

## Post- und Telekommunikationsrecht

180. *OVG NRW*, Urteil vom 10.11.2014 – 13 A 1973/13 – Verpflichtung von Telekommunikationsunternehmen, Auskunftersuchen zur Zuordnung von IP-Adressen zu entsprechen ..... 300

## Boden- und Landwirtschaftsrecht

181. *VGH BW*, Urteil vom 18.11.2014 – 10 S 847/12 – Rückforderung von Ausgleichsleistungen nach dem Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich ..... 301
182. *NdsOVG*, Urteil vom 16.12.2014 – 10 LC 96/13 – Agrarförderrechtliche Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete ..... 301

## Bau- und Planungsrecht

183. *HessVGH*, Beschluss vom 24.9.2014 – 3 A 2085/13.Z – Stellplatzpflicht und Ablöseverträge ..... 301
184. *OVG NRW*, Urteil vom 30.9.2014 – 8 A 460/13 – Erweiterung eines Steinbruchs ..... 301
185. *VGH BW*, NK-Urteil vom 30.10.2014 – 8 S 1353/12 – Planerhaltung; Lauf der Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften ..... 301
186. *HessVGH*, Beschluss vom 17.11.2014 – 4 B 1270/14 – Einschreiten gegen Gaststättenfreisitz ..... 302
187. *HessVGH*, Beschluss vom 1.12.2014 – 3 B 1633/14 – Rechtsnachfolge in bauordnungsrechtliche Verfügungen ..... 302

## Naturschutz- und Umweltrecht

188. *BVerwG*, Urteil vom 15.10.2014 – 7 C 1.13 – Begriff des Abfallerzeugers ..... 302
189. *BVerwG*, Urteil vom 30.10.2014 – 7 C 9.13 – Emissionshandel; bedingter Zuteilungsantrag ..... 302
190. *OVG NRW*, Beschluss vom 7.8.2014 – 8 A 2577/12 – Anordnung der Beseitigung eines Zauns ..... 302
191. *OVG Rheinl.-Pf.*, Urteil vom 6.11.2014 – 8 A 10469/14.OVG – Untersagung des Einfangens wildlebender Schwäne ..... 302
192. *NdsOVG*, NK-Urteil vom 19.11.2014 – 4 KN 251/11 – Normenkontrolle gegen die Aufhebung einer Schutzgebietsfestsetzung ..... 303
193. *VGH BW*, Beschluss vom 11.12.2014 – 10 S 473/14 – Immissionsschutzrechtliche Genehmigung einer Biogasanlage ..... 303
194. *NdsOVG*, Beschluss vom 16.12.2014 – 8 ME 138/14 – Geltungsdauer eines Feuerstättenbescheides ..... 303

## Straßen-, Wege- und Verkehrsrecht

195. *OVG NRW*, Urteil vom 16.9.2014 – 13 A 1847/13 – Schienennetz-Benutzungsbedingungen; Zugangsrecht von Verladern zu Eisenbahninfrastruktur ..... 303
196. *OVG Rheinl.-Pf.*, Urteil vom 4.12.2014 – 1 A 10294/14.OVG – Sondernutzungserlaubnis zur Aufstellung eines sog. Hörtestrohrs ..... 304
197. *SächsOVG*, Beschluss vom 10.12.2014 – 3 B 148/14 – Entziehung der Fahrerlaubnis; Konsum harter Drogen ..... 304

## Sozialrecht

198. *NdsOVG*, Beschluss vom 28.11.2014 – 4 ME 221/14 – Zuweisung eines Kindergartenplatzes ..... 304

## Gerichtsverfahrensrecht

199. *HessVGH*, Beschluss vom 7.10.2014 – 8 B 1686/14 – Beschwerde gegen gerichtliche Zwischenentscheidung ..... 304
200. *OVG NRW*, Beschluss vom 5.11.2014 – 9 E 416/14 – Bewilligung von PKH für einen Vergleich ..... 304

## Inhalt

### EDITORIAL

Prof. Dr. Ralf Kreikebohm

### AUFSÄTZE

*Prof. Dr. Ralf Kreikebohm*

Die Lebensstandardsicherung der gesetzlichen Rentenversicherung als auslaufendes Modell? \_\_\_\_\_ 181

*Knut-Egbert Dannat / Franz Dillmann*

Wanderungen zwischen Norm und Prinzip:  
Die Rechtsprechung des BSG zur Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung \_\_\_\_\_ 193

*Dr. Sungan Cha*

Das deutsche Sozialgericht – eine Beobachtung aus koreanischer Sicht \_\_\_\_\_ 201

### AKTUELLE ENTSCHEIDUNGEN

Übersicht über die jüngste Rechtsprechung

*Bundessozialgericht* \_\_\_\_\_ 205

### RECHTSPRECHUNG MIT ANMERKUNGEN

#### KRANKENVERSICHERUNG

*Verjährung / Vergütungsanspruch*

§ 45 SGB I; § 275 SGB V; §§ 204, 387, 390 BGB

Urteil des 1. Senats des BSG vom 17. 12. 2013 – B 1 KR 71/12 R –

*Anmerkung von Prof. Dr. Oliver Ricken, Bielefeld* \_\_\_\_\_ 213

#### BEITRAGSRECHT

*Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung*

§ 240 SGB V; §§ 15, 16 SGB IV

Urteil des 12. Senats des BSG vom 30. 10. 2013 – B 12 21/11 R –

*Anmerkung von Rüdiger Schaer / Andreas Müller, Berlin* \_\_\_\_\_ 219

#### SOZIALHILFE

*Darlehen / Zinsen*

§§ 31, 44 SGB I; §§ 32, 44 SGB X; § 488 BGB

Urteil des 8. Senats des BSG vom 27. 5. 2014 – B 8 SO 1/13 R –

*Anmerkung von Prof. Dr. Andreas Marschner, Berlin* \_\_\_\_\_ 227

#### KÜNSTLERSOZIALVERSICHERUNG

*Mindesteinkommengrenze / Versicherungsfreiheit*

§§ 3, 8, 12 KSVG; § 15 SGB IV; § 48 SGB X

Urteil des 3. Senats des BSG vom 2. 4. 2014 – B 3 KS 4/13 R –

*Anmerkung von Dr. Henning Müller, Darmstadt* \_\_\_\_\_ 233

### GESAMTSCHAU

V



**Schwerpunkt:****Solidarisch statt zersplittert****12**

Wichtigste Voraussetzung, um die Interessen der Mitglieder wirksam vertreten zu können: viele Mitglieder.

**Immer herausgefordert****14**

Vor 70 Jahren wurde der ÖGB gegründet. Das brachte den ArbeitnehmerInnen viel, auch wenn nicht alles gelang.

**Der Unterschied ist der Mensch****16**

Schwierig war die Arbeit von BetriebsrätInnen immer, ein Streifzug durch die Betriebsratstätigkeit einst und heute.

**Rückkehr aus dem Exil****18**

Von Stefan Wirlandner, einem der renommiertesten und einflussreichsten Wirtschaftsexperten der Zweiten Republik.

**Kern des wirtschaftlichen Erfolgs****20**

Österreichs kollektivvertragliche Lohnpolitik sichert Wirtschaftsstandort und Lebensqualität.

**Im Gehen lernen ...****22**

Stadtspaziergänge eröffnen Pfade abseits von Herrschaftskultur. Eine Tour durch Wien auf den Spuren von 70 Jahren ÖGB.

**(Sprach-)Barrieren abbauen****26**

MigrantInnen haben es am Arbeitsmarkt schwer. Der ÖGB unterstützt mit verschiedensten Angeboten.

**Das Gscher um die Lehr'****28**

In 70 Jahren erkämpfte die Gewerkschaftsjugend viele Rechte, manche Gemeinheit kommt in abgewandelter Form immer wieder.

**Mit kleinen Schritten****30**

Seit dem ersten ÖGB-Frauen-Kongress 1951 hat sich einiges verändert, einige Ungerechtigkeiten halten sich jedoch zäh.

**Säuberung eines Berufsstandes****32**

Nach 1945 standen auch Gewerkschaften vor der Herausforderung, wie sie mit ehemaligen NationalsozialistInnen umgehen sollten.

**EGB – quo vadis?****34**

Der Europäische Gewerkschaftsbund muss dringend seine zukünftige politische Rolle finden.



**ÖGB kämpft für AK**

36

Erst eine Rücktrittsdrohung von Johann Böhm setzte dem Widerstand gegen die Wiedereinrichtung der AK ein Ende.

**Spannende Allianzen**

38

Über den Wandel im Umgang des ÖGB mit Protestformen und Gruppen, die sich gegen die etablierte Politik wenden.

**Die Crowd organisieren**

40

Christiane Benner von der IG Metall: Wie Crowdwork die Arbeitswelt und gewerkschaftliche Arbeit radikal verändert.

**Interview:****Interview mit ÖGB-Präsident Erich Foglar**

8

Über die zentrale Rolle von BetriebsrätInnen, Frauenförderung und die von Wirtschaftseliten dominierte EU.

**Standards:**

**Standpunkt: Im Erinnerung nach vorne blicken** 4

**Veranstaltung: Kunst auf der Straße gegen TTIP** 5

**Aus AK und Gewerkschaften** 6/7

**Historie: Recht der Frau auf Arbeit** 11

**Zahlen, Daten, Fakten** 24

**Neues aus der SOZAK: Dreifach hält besser** 42

**Frisch gebloggt** 44

**Nicht zuletzt – von Sascha Ernszt** 45

**Man kann nicht alles wissen** 46

Erklärungen aller grün markierten Worte.

**www.arbeit-wirtschaft.at**

Alle Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage sowie die eine oder andere Ergänzung zu einzelnen Themenschwerpunkten, die wir aus Platzgründen in der Zeitschrift nicht mehr berücksichtigen konnten.



Dieser Code kann mit einem internetfähigen Kamera-Handy abfotografiert werden. Ein „Reader“ entschlüsselt den Code und führt Sie auf die gewünschte Website. Die Reader-Software erhalten Sie zum Beispiel hier: [www.beetagg.com/downloadreader](http://www.beetagg.com/downloadreader)

[blog.arbeit-wirtschaft.at](http://blog.arbeit-wirtschaft.at)

[twitter.com/AundW](https://twitter.com/AundW)

[www.facebook.com/arbeit.wirtschaft](https://www.facebook.com/arbeit.wirtschaft)

[www.arbeit-wirtschaft.at/kiosk](http://www.arbeit-wirtschaft.at/kiosk)

**Zukunft und Vergangenheit im Wechselspiel**

Redaktion intern

Die Prekarisierung der Arbeit: Darin sieht Präsident Erich Foglar „eine der größten Herausforderungen“ für den ÖGB. 70 Jahre sozialer Frieden: Das ist für ihn einer der größten Erfolge. Zukunft, Gegenwart, Vergangenheit: Dieses Wechselspiel ist das Motto unserer Jubiläumsnummer. Wir legen die besondere Struktur des ÖGB dar (S. 12), lassen BetriebsrätInnen von gestern und heute zu Wort kommen (S. 16), ziehen eine positive Bilanz der Lohnpolitik (S. 20), analysieren Herausforderungen auf EU-Ebene (S. 34), präsentieren die ÖGB-Angebote für MigrantInnen (S. 26) und berichten über das neue Verhältnis der

Gewerkschaften zu sozialen Bewegungen (S. 38). Im Interview spricht Christiane Benner von der IG Metall über die Organisation der „Crowd“ (S. 40).

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir Ihnen einen Blick in die Erinnerungen des Rückkehrers Stefan Wirlandner gewähren können (S. 18). Auch der unbequemen Frage, wie die Gewerkschaften mit ehemaligen NationalsozialistInnen umgegangen sind, sind wir nicht aus dem Weg gegangen (S. 32). Blicken Sie mit uns zurück auf die Geschichte von ÖGB (S. 14), ÖGB-Frauen (S. 28) und Gewerkschaftsjugend (S. 30), verfolgen Sie die

Bemühungen des ÖGB, die AK wieder zu begründen (S. 36), und spazieren Sie mit uns zu den „Gründungs-Orten“ (S. 22).

Die Kolumne „Nicht zuletzt“ stammt aus der Feder von Sascha Ernszt. Unter „Frisch gebloggt“ lesen Sie Interessantes aus unserem Blog [blog.arbeit-wirtschaft.at](http://blog.arbeit-wirtschaft.at). Online finden Sie uns wie gewohnt unter [www.arbeit-wirtschaft.at](http://www.arbeit-wirtschaft.at) sowie auf [www.facebook.com/arbeit.wirtschaft](https://www.facebook.com/arbeit.wirtschaft) und [twitter.com/AundW](https://twitter.com/AundW). Wir freuen uns stets über Kritik und Anregungen ([aw@oegb.at](mailto:aw@oegb.at)) und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Für das Redaktionskomitee  
Sonja Fercher

D3-Z212

# VersR

Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht

Mit Beilage Ausland Heft 2

VersR 2015, 393–432

10

## Aufsätze

*Werber, Prof. Dr. Manfred*  
Veränderungen der Verhältnisse des Gesundheitswesens und  
Leistungsverbesserungen in der privaten Krankenversicherung 393

*Bürkle, Dr. Jürgen*  
Richtlinienkonforme teleologische Reduktion: Das Ende der  
Rechtssicherheit?  
– Zugleich Anmerkung zum Urteil des BGH vom 7. 5. 2014  
(IV ZR 76/11) VersR 2014, 817 – 398

*Tehrani, Dr. Ramin*  
Der Rettungskostenersatz nach §§ 90, 83 VVG in der Industrie-  
sachversicherung 403

*Britz, Dr. Tobias*  
Die vorvertragliche Anzeigepflicht in der Leistungsprüfung einer  
Lebensversicherung 410

*Seitz, Dr. Stefanie*  
Vertragsrechtliche Aspekte und regulatorische Anforderungen  
für das Betreiben des Maklerinkassos insbesondere vor dem  
Hintergrund von Solvency II 417

*Göbel, Jan Holger, und Köther, Lutz*  
Ausgewählte Probleme aus dem Bereich der Restschuldversicherung 425

**Bücher** 430

Versicherungsrecht





Titelthema  
Gesundheit



**Pflegepersonal – Versorgungsqualität:  
Wohin führt die Krankenhausreform?**

Insolvenzgefahr, unnötige Operationen, Hygienemängel, Investitionsstau, Personalmangel, Pflegenotstand. Die Liste der Probleme, mit denen Krankenhäuser in Deutschland konfrontiert sind, ist lang. Zur Lösung ist (wieder einmal) eine Krankenhausreform geplant. Dazu hat eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe Eckpunkte vorgelegt. Diese sollen jetzt in Gesetzesform gebracht werden. Wird die anstehende Reform die Probleme – insbesondere bei der Pflege und Patientenversorgung – lösen? Was muss getan werden, um eine gute Pflege und ausreichende Versorgung in den Kliniken zu gewährleisten?

- Pflege 93 HANS NAKIELSKI  
**Hintergründe zur anstehenden Krankenhausreform**
- 95 HERBERT WEISBROD-FREY  
Nachbesserungsbedarf bei den Eckpunkten zur Krankenhausreform:  
**Deutlichere Signale für gute Versorgung und gute Arbeit notwendig**
- 100 STEFAN GRESS/KLAUS STEGMÜLLER  
Gute Pflege braucht ausreichend Personal:  
**Rasch umsetzbare Maßnahmen für eine bessere Pflege-Personalausstattung in Krankenhäusern**
- 105 J. WASEM/A. REIFFERSCHIED/N. POMORIN/D. THOMAS  
Gegen Personal- und Zeitknappheit:  
**Bedarf an Standards zur Personalbemessung in der Krankenhauspflege**

- Position 88 ROLF WINKEL  
Rückgang bei Minijobs:  
**Segensreiche Nebenwirkung des Mindestlohns?**
- Magazin 89 Milliardendefizit bei gesetzlicher Krankenversicherung  
90 **Personalia**  
91 **Aus der Gesetzgebung**  
92 **Termine**  
92 Erneut weniger PKV-Versicherte
- Arbeit 110 URSULA ENGELEN-KEFER/JUDITH KERSCHBAUMER  
Alterssicherung Mindestlohn, Rente mit/ab 63 und Mütterrente:  
**Was bringen die aktuellen Reformen den Frauen?**  
Wirkungen auf die Existenz- und Alterssicherung von Frauen
- Pflege 116 ROLF WINKEL  
Anspruch und Höhe: **Das neue Pflegeunterstützungsgeld**
- Recht 118 BETTINA KARL  
Arbeitsunfälle auf betrieblichen Veranstaltungen (Teil 1):  
**Wann ist das Feiern versichert?**  
Grundsätze zum Versicherungsschutz bei betrieblichen Gemeinschaftsveranstaltungen
- 122 Bundessozialgericht: **Verfahrenseingänge leicht rückläufig**
- 122 **Impressum**

Mit der Einführung des gesetzlichen Mindestlohns ab Anfang dieses Jahres und des Rentenpakets am 1. Juli 2014 ist der Großen Koalition scheinbar ein spürbarer Schritt zu einer verbesserten Existenz- und Alterssicherung von Frauen gelungen. Wie aber wirken sich diese Reformen wirklich auf die Geschlechter aus? Was bedeuten z. B. die Ausnahmen vom Mindestlohn für Frauen?

**Soziale Sicherheit Online**

Das Plus für Abonnenten:

- Alle Beiträge ab 1/2014 online
  - Leistungsfähige Volltextsuche
  - Zeitsparende Kurzfassungen
  - Nützliche Arbeitshilfen
  - Links auf externe Quellen
- Zugangsdaten anfordern auf:  
[www.SozialeSicherheit.de/](http://www.SozialeSicherheit.de/)  
registrierung

## Versorgungsausgleich

# Abschaffung des Rentnerprivilegs ist verfassungskonform

BVerfG, Beschluss vom 11. 12. 2014 – 1 BvR 1485/12

**Die bis 2009 gültige Praxis, die Versorgungsbezüge einer ausgleichspflichtigen Person erst dann zu kürzen, wenn auch bei der ausgleichsberechtigten Person die Rente tatsächlich beginnt, war zwar verfassungsrechtlich vertretbar, ist aber nicht geboten.**

Mit Rechtskraft des Versorgungsausgleichs nach einer Ehescheidung werden die Anwartschaften auf Altersrente und andere Versorgungsbezüge zwischen den Eheleuten geteilt. Diese Teilung erfolgt vereinfacht so, dass zu Gunsten des ausgleichsberechtigten Ehegatten Anwartschaften bei dem Versicherungsträger des verpflichteten Ehegatten begründet werden. Die Übertragung erfolgt sofort, vollständig und endgültig. Von diesem Grundsatz galt bis April 2009 eine Ausnahme für den Fall, dass der Ausgleichspflichtige schon Rente oder Versorgungsbezüge erhielt, als der Versorgungsausgleich durchzuführen war.

### Gesetzgeber hat »Rentnervorteil« abgeschafft

In diesen Fällen wurde die Rente erst gekürzt, wenn auch der durch den Versorgungsausgleich begünstigte Ehegatte Anspruch auf Rente oder Versorgungsbezüge hatte. Damit wollte der Gesetzgeber Rentner begünstigen, deren ohnehin nicht sehr üppige Leistungen erst dann gemindert werden sollten, wenn aus den erworbenen Entgeltpunkten tatsächlich für den anderen Ehegatten Leistungen erbracht werden mussten. Diesen so genannten »Rentnervorteil« hat der Gesetzgeber zum 01. 09. 2009 sowohl im Rentenversicherungsrecht (§ 101 Abs. 3 SGB VI) wie im Beamten- und Soldatenversorgungsrecht beseitigt. Nunmehr werden laufende Renten nach Rechtskraft des Versorgungsausgleichs

sofort gekürzt, auch wenn der Begünstigte noch keinen Rentenanspruch hat.

### Abschaffung ist mit Grundgesetz vereinbar

Das hat das BVerfG als verfassungskonform gebilligt. Eine aus drei Richtern bestehende Kammer des Ersten Senats des BVerfG sieht in der Abschaffung des Rentnervorteils keinen Verstoß gegen den Eigentumsschutz von Renten (Art. 14 Abs. 1 GG). Der Ausgleich von Rentenanwartschaften und Renten durch den Versorgungsausgleich selbst ist mit dem GG vereinbar, wie das BVerfG schon mehrfach entschieden hat. Dem System liegt die sofortige und endgültige Trennung der Anwartschaften und Leistungen zu Grunde: mit Rechtskraft des Versorgungsausgleichs sind die Ansprüche und Leistungen so genau und vollständig getrennt wie die Eheleute selbst. Welche Leistungen aus den »zugesplitteten« Anwartschaften wann zu erbringen sind, ist grundsätzlich unerheblich. Dieses Konzept darf der Gesetzgeber konsequent umsetzen und muss keine Ausnahme für den Fall vorsehen, dass der eine Partner schon Rente bekommt, während der andere Partner von den zu seinen Gunsten neu begründeten Anwartschaften noch »nichts hat«, weil er noch keine Rente beziehen kann. Diese Konsequenz trägt der Eigenständigkeit der Versorgungsanwartschaften nach Durchführung des Versorgungsausgleichs Rechnung.

## Inhalt

- 1 **Versorgungsausgleich**  
BVerfG: Abschaffung des Rentnerprivilegs ist verfassungskonform
- 2 **Sozialversicherungspflicht**  
BSG: Freifahrten für Bahnbeschäftigte als Lohnbestandteil
- 2 **Krankenversicherung**  
BSG: Krankengeld bei Ablauf der AU-Bescheinigung
- 3 **Schwerbehinderung**  
BSG: Keine Höherstufung ohne Mitwirkung des Betroffenen
- 4 **Schwerbehinderung**  
AG München: Wohnungseigentümer müssen Aufzug nicht zustimmen
- 5 **Rentenversicherung**  
SG Gießen: Überzahlte Rente gehört nicht zum Nachlass
- 5 **Rentenversicherung**  
Hessisches LSG: Keine Witwerrente nach sieben Monaten Ehe
- 6 **Grundsicherung**  
LSG NRW: Kein Zeugnisverweigerungsrecht in »Hartz IV«-Verfahren
- 8 **Grundsicherung**  
Sächsisches LSG: Anspruch auf Nachhilfe für Schulabschluss
- 9 **Unfallversicherung**  
BSG: Hinterbliebenenrente auch nach Abbruch der Behandlung
- 11 **Arbeitsunfall**  
SG Heilbronn: Sturz bei Gefälligkeitsleistung ist kein Arbeitsunfall
- 7 **Impressum**

ZIR – Zeitschrift Interne Revision  
Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis,  
Organ des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,  
Frankfurt am Main

Jahrgang: 50 (2015)  
Erscheinungsweise: Die Zeitschrift erscheint zweimonatlich  
[www.ZIRdigital.de](http://www.ZIRdigital.de)

Herausgeber:  
DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,  
Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main

Verantwortlich: Diplom-Kaufmann Bernd Schartmann, Köln

Schriftleitung:  
Dipl.-Kfm. Christoph Scharf  
DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,  
Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 71 37 69-0, Telefax (0 69) 71 37 69-69  
E-Mail: [info@diir.de](mailto:info@diir.de), Internet: [www.diir.de](http://www.diir.de)

Verlag:  
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-0, Telefax (0 30) 25 00 85-305  
E-Mail: [ESV@ESVmedien.de](mailto:ESV@ESVmedien.de), Internet: [www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Vertrieb:  
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin  
Postfach 30 42 40, 10724 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-228, Telefax (0 30) 25 00 85-275  
E-Mail: [Abo-Vertrieb@ESVmedien.de](mailto:Abo-Vertrieb@ESVmedien.de)

Konto:  
Berliner Bank AG, BLZ: 100 708 48, Kto.-Nr.: 5122031 01,  
IBAN: DE31 1007 0848 0512 2031 01, BIC(SWIFT): DEUTDE33110

**Bezugsbedingungen:**  
Bezugsgebühren im Jahresabonnement € (D) 72,-; Einzelbezug je Heft € (D) 15,-, jeweils einschließlich 7% Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten. Die Bezugsgebühr wird jährlich im Voraus erhoben. Abbestellungen sind mit einer Frist von 2 Monaten zum 1.1. jeden Jahres möglich. Mitglieder des Deutschen Instituts für Interne Revision erhalten die Zeitschrift bei Bestellung beim Institut zum Mitgliederpreis (jährlich € (D) 49,20); Einzelbezug je Heft € (D) 8,20. Keine Ersatz- oder Rückzahlungsansprüche bei Störung oder Ausbleiben durch höhere Gewalt oder Streik. Preise für gebundene Ausgaben früherer Jahrgänge auf Anfrage.

**Anzeigen:**  
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-626, Fax (0 30) 25 00 85-630  
E-Mail: [Anzeigen@ESVmedien.de](mailto:Anzeigen@ESVmedien.de)

**Anzeigenleitung:** Sibylle Böhler

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2015, die unter  
<http://mediadaten.ZIRdigital.de> bereitsteht oder auf Wunsch zugesandt wird.

**Manuskripte:**  
Hinweise für die Abfassung von Beiträgen stehen Ihnen auch als PDF zur Verfügung unter: [www.ESV.info/zeitschriften.html](http://www.ESV.info/zeitschriften.html). Von Text und Tabellen erbitten wir neben einem sauberen Ausdruck auf Papier – möglichst ohne handschriftliche Zusätze – das Manuskript auf CD-ROM oder per E-Mail bevorzugt in Word, sonst zusätzlich im RTF-Format. Zur Veröffentlichung angebotene Beiträge müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muss dies angegeben werden. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht und das Recht zur Herstellung von Sonderdrucken für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Das Verlagsrecht umfasst auch die Rechte, den Beitrag in fremde Sprachen zu übersetzen, Übersetzungen zu vervielfältigen und zu verbreiten sowie die Befugnis, den Beitrag bzw. Übersetzungen davon in Datenbanken einzuspeichern und auf elektronischem Wege zu verbreiten (online und/oder offline), das Recht zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines fotomechanischen oder eines anderen Verfahrens sowie das Recht zur Lizenzvergabe. Dem Autor verbleibt das Recht, nach Ablauf eines Jahres eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen; sich ggf. hieraus ergebende Honorare stehen dem Autor zu. Bei Leserbriefen sowie bei angeforderten oder auch bei unaufgefordert eingereichten Manuskripten behält sich die Redaktion das Recht der Kürzung und Modifikation der Manuskripte ohne Rücksprache mit dem Autor vor.

**Rechtliche Hinweise:**  
Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. – Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift geben ausschließlich die Meinung der Verfasser, Referenten, Rezensenten usw. wieder. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Markenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

**Nutzung von Rezensionstexten:**  
Es gelten die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen. <http://agb.ESV.info/>

Zitierweise: ZIR, Jahrgang, Heft, Seite

ISSN: 0044-3816

Druck: Merkur Druck GmbH & Co. KG, Detmold



## Standards · Regeln · Berufsstand

Das Liquiditätsverrechnungssystem  
nach MaRisk als neues Prüffeld 48

*Prof. Dr. Konrad Wimmer/Claudia Schirsch*

Die Interne Revision als Unterstützer  
im Strategischen Management 58

*Prof. Dr. Marc Eulerich*

## Management · Best Practice Arbeitshilfen

„Save the date“:  
Datumsfelder in SAP® (Modul FI) 67

*Dr. Andreas Kamm*

Prüfungsplanung in Immobilienunternehmen 77

*Heike Kieser/Susanne Nielinger/Olaf Rümcker*

Incentives und Events im Vertrieb 81

*DIIR Arbeitskreis Revision des Vertriebs*

# Inhalt

## 02.15



### DIIRintern

Aus der Arbeit des DIIR 84

---

- + Förderpreis Interne Revision 2015
- + Informationen zum Examen Interner Revisor<sup>DIIR</sup>
- + Informationen zu den IIA-Zertifizierungen
- + CIA Learning System
- + Continuing Professional Education (CPE)
- + Personalien

### Literatur

Buchbesprechungen 86

---

*Holger Honsel / Axel Becker / Christof Merz*

Literatur zur Internen Revision 90

---

*Zusammengestellt von Prof. Dr. Martin Richter*

### Veranstaltungen · DIIR-Akademie

Veranstaltungsvorschau für die Zeit vom  
1. April bis 31. Dezember 2015

---

*Zusammengestellt von der ZIR-Redaktion* 93

## **Inhalt**

### **Abhandlungen**

**Der „Paradigmenwechsel“ in der Rechtsprechung zur Absatzhehlerei und seine Folgen**  
*Von Professor Dr. Wilfried Küper, Heidelberg* . . . . . 129

**Zur Bedeutung hypothetischer Geschehensverläufe für den Ausschluss des Tatunrechts**  
*Von Professor Dr. Volker Haas, Heidelberg* . . . . . 147

### **Recht und Literatur**

**Friedrich Nietzsches Philosophie in rechtsphilosophischer und straftheoretischer Sicht**  
*Von Professor Dr. Dr. h.c. Heinz Müller-Dietz, Saarbrücken* . . . . . 160

### **Schrifttum**

AG Medizinrecht im Deutschen Anwaltverein/Institut für Rechtsfragen der Medizin,  
Düsseldorf (Hrsg.), **Aktuelle Entwicklungen im Medizinstrafrecht**. 3. Düsseldorfer  
Medizinstrafrechtstag (2012), 2013  
*(Rechtsanwalt Dr. Klaus Wasserburg, Fachanwalt für Strafrecht, Mainz)*. . . . . 171

Goya Tyszkiewicz, **Tatprovokation als Ermittlungsmaßnahme**. Rechtliche Grenzen  
der Beweiserhebung und Beweissicherung bei Einsatz polizeilicher Lockspitzel im Straf-  
verfahren, 2014  
*(Professor Dr. Ulrich Eisenberg, Berlin)*. . . . . 172

Holger Fleischer (Hrsg.), **Mysterium „Gesetzesmaterialien“**. Bedeutung und Gestaltung  
der Gesetzesbegründung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, 2013  
*(Dr. Karl-Heinz Groß, Ministerialdirigent a.D., Wiesbaden)* . . . . . 174

Franz Streng, **Jugendstrafrecht**, 3. Aufl., 2012  
*(Senatsdirektor Dr. Holger Schatz, Hamburg)* . . . . . 177

Jörg L. Schmitz, **Rechtfertigender Notstand bei internen Interessenkollisionen**, 2013  
*(Dr. Tanja Henking LL.M., Bochum)* . . . . . 181



**Bilanzwahrheit, Realisationsprinzip und wirtschaftliche Betrachtungsweise 315**  
**Angabe von nichtfinanziellen Informationen 322**  
**Wertrelevanz des Ausschüttungsverhaltens bei objektivierter Unternehmensbewertung 327, 332**

**EDITORIAL**

**Wolfgang Schäfer**  
 Vertrauen schaffen: Eine Herausforderung für die Kapitalmarktkommunikation ..... I

**KOMPAKT**

**Prüfung**  
 IDW Positionspapier zu vorformulierten Bescheinigungen ..... 305

**Rechnungslegung**  
 IDW zum RegE BilRUG ..... 305

E-DRS 30 zur Kapitalkonsolidierung...306

E-DRS 31 zum Konzerneigenkapital ...306

Nachhaltigkeitsrat und Deutsche Börse kooperieren beim Nachhaltigkeitskodex.....306

Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU.....306

Leitlinien zum Nachhaltigkeitsprojekt „A4S“ ..... 307

EU-Recht: Erlöserfassung nach IFRS 15..... 307

Governance-Reform des IPSASB..... 307

Neuer Vorsitzender von EFRAG ..... 308

**Betriebswirtschaft**  
 Reform der Insolvenzanfechtung..... 308

Startschuss für neue Plattform Industrie 4.0.....309

**Wirtschaftsrecht**  
 IDW zur Änderung der Restrukturierungsfonds-Verordnung ..... 309

Gesetz zur Frauenquote.....310

RefE des Bürokratieentlastungsgesetzes .....310

ESMA Standards – Überblick.....311

**Steuern**  
 IDW Eckpunkte zur Neuregelung der Erbschaftsteuer .....311

IDW zum OECD-Diskussionspapier „BEPS Action 4“ .....311

Maßnahmenpaket zur Steuer-  
 vermeidung in der EU ..... 313

IDW zu Änderungsbedarf des § 50 i EstG..... 314

**BEITRÄGE**

**Prof. Dr. Joachim Hennrichs**  
 Bilanzwahrheit, Realisationsprinzip und wirtschaftliche Betrachtungsweise nach EU-Bilanzrecht –  
 Zugleich zur Bilanzierung bei verdeckter Einlage und Besprechung der Entscheidung des EuGH vom 03.10.2013 – C-322/12 (GIMLE) ..... 315

**Georg Lanfermann**  
 EU-Richtlinie zur Angabe von nichtfinanziellen Informationen ..... 322

**Prof. Dr. Leonhard Knoll**  
 Wertrelevanz des Ausschüttungsverhaltens bei objektivierter Unternehmensbewertung – Anmerkungen zum Beitrag von Schultze/Fischer, WPg 2013, S. 421–436 .....327

**Prof. Dr. Wolfgang Schultze und Hans Fischer**  
 Zur Wertrelevanz des Ausschüttungsverhaltens im Rahmen der objektivierten Unternehmensbewertung – Anmerkungen zum Beitrag von Knoll, WPg 2015, S. 327–331.....332

**STEUERN & RECHT**

**Einkommensteuer**  
 Einseitig eingeräumte Kaufoption aus einem PKW-Leasingvertrag als entnahmefähiges Wirtschaftsgut .... 342

Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätten bei Selbständigen .. 345

Kein Ansatz der Marktrendite bei eindeutig abgrenzbarer Emissionsrendite einer Inhaberschuldverschreibung..... 346

**Körperschaftsteuer**  
 Leistungen der Kapitalgesellschaft i. S. von § 27 Abs. 1 Satz 3 KStG 2002 n. F. in Abgrenzung zur Rückzahlung von Nennkapital.....348

**Investmentsteuergesetz**  
 Auslegungsfragen zu § 1 Abs. 1b Nr. 3 InvStG ..... 350

**Erbschaftsteuer**  
 Vorläufige Festsetzung der Erbschaftsteuer (Schenkungsteuer) ... 352

**BIBLIOTHEK**

**Neue Bücher**..... IV

**Rezensionen** ..... V

**Zeitschriftenspiegel**..... VI

**Impressum** ..... VIII

# Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 10/2015



## Inhalt

Aufsätze		<i>M. Kort</i> , Herabsetzung von Vorstandsbezügen gem. § 87 II AktG in der Insolvenz der AG	369
		<i>C. Cramer</i> , Die Übernahme des Gründungsaufwands durch die GmbH	373
		<i>A. Schumacher</i> , Zur materiellen Reichweite des partiellen Haftungsausschlusses bei der rechtsanwaltlichen Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (§ 8 IV 1 PartGG)	379
Mitteilungen		<i>B. Sangmeister</i> , Haarmann-Steuerkonferenz 2015	383
Literatur		<i>B. Dauner-Lieb/G. Freudenberg/G. W. Werner</i> , Familienunternehmen im Fokus von Wirtschaft und Wissenschaft ( <i>Red.</i> )	384
		<i>H. Sudhoff/J. Reichert</i> , GmbH & Co. KG. ( <i>Red.</i> )	386
		<i>I. Koller u.a.</i> , Handelsgesetzbuch ( <i>Red.</i> )	386
Rechtsprechung			
<i>Personengesellschaftsrecht</i>			
BGH	20. 1.15 – II ZR 444/13	<b>Recht des Quasi-Gesellschafters auf außerordentliche Kündigung und Auseinandersetzungsguthaben</b>	387
BGH	10.10.14 – V ZR 315/13	<b>Keine Mehrheitsmacht kraft Öffnungsklausel für Mitarbeitspflichten im Wohnungseigentum</b>	388
OLG Celle	20. 8.14 – 7U 38/14	Keine Jagdpachtfähigkeit von Gesellschaften (Ls.)	390
<i>Kapitalgesellschaftsrecht</i>			
OLG Dresden	18.12.14 – 5W 1326/14	Kein rechtsmissbräuchlicher Abberufungsbeschluss des betreuten GmbH-Alleingesellschafters	391
OLG Stuttgart	9. 9.14 – 14U 9/14	Abberufung eines GmbH-Geschäftsführers wegen eines eingetretenen unheilbaren Zerwürfnisses (Ls.)	392
LG Essen	4. 7.14 – 45 O 49/13	Keine Beschränkung des Einsichtsrechts des GmbH-Gesellschafters auf quartalsweise Einsichtnahme (Ls.)	392
<i>Kapitalmarktrecht</i>			
BGH	20. 1.15 – XI ZR 316/13	<b>Keine generelle Beratungspflicht einer Bank über negativen Marktwert eines spekulativen Swap-Geschäfts</b>	392
BGH	30.10.14 – III ZR 493/13	<b>Voraussetzungen einer Anlagevermittlung im Sinne des WpHG</b>	396
OLG München	15.12.14 – Kap 3/10 (HRE Musterentscheid)	HRE-Musterentscheid: Keine Sachdienlichkeit des Erweiterungsantrags	399
OLG Stuttgart	18. 8.14 – 5U 58/14	Europarechtlicher Verbrauchergerichtsstand – Begriff des Ausrichtens der gewerblichen Tätigkeit (Ls.)	400

## Handels- und Registerrecht

OLGNürnberg	26. 1.15 – 12 W 46/15	Nachweis der Vertretungsbefugnis der Directors einer englischen Limited (Ls.)	401
OLGMünchen	3. 2.15 – 31 Wx 12/14	In Bayern keine Eintragung einer tierärztlichen Unternehmensgesellschaft in das Handelsregister	401

## Verfahrens- und Kostenrecht

BGH	4. 2.15 – III ZR 513/13	Ersatzzustellung in Geschäftsraum – „Nichtantreffen“ des Zustellungsadressaten	402
LG Aachen	22. 1.15 – 41 O 75/14	Sofortiges Anerkenntnis bei Anfechtungsklage gegen GmbH-Gesellschafterbeschluss – Keine Kostennachteile bei vorherigem Hinweis an Geschäftsführer (Ls.)	404

## Steuerrecht

BFH	17.12.14 – IVR 57/11	Keine tarifbegünstigte Anteilsveräußerung bei nur teilweiser Aufdeckung der in der Person des Veräußerers vorhandenen stillen Reserven	404
BFH	9.12.14 – IVR 36/13	Tarifbegünstigung für den Gewinn aus der Veräußerung eines Mitunternehmeranteils	407
BFH	2. 9.14 – IXR 50/13	Keine Einordnung der durch Wechsel im Gesellschafterbestand ausgelösten Grunderwerbsteuern als Anschaffungskosten (Ls.)	408
BFH	16.10.14 – IVR 15/11	Betriebliche Veranlassung von Darlehen einer KG an ihre Kommanditisten (Ls.)	408

## Fachanwalts-Lehrgang Handels- & GesR

**Frankfurt/M.** Start: 18.06.2015

**Leipzig** Start: 12.11.2015

**Stuttgart** Start: 22.10.2015

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ARBBER-seminare.de](http://www.ARBBER-seminare.de)



Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0  
Fax 07066 - 90 08 22  
Kontakt@ARBBER-seminare.de  
[www.ARBBER-seminare.de](http://www.ARBBER-seminare.de)

Anzeigen der Rubrik „Lehrgänge/Seminare/Veranstaltungen“  
erscheinen auch online unter  
[www.beck-stellenmarkt.de/  
Weiterbildung](http://www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung)

### Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:  
**Verlag Dr. Otto Schmidt KG**  
und **VERLAG C.H.BECK.**

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

ISSN 1434-9272

### NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

#### Schriftleitung:

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber.  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0;  
Telefax: (0 69) 75 60 91-49;  
E-Mail: [NZG@beck-frankfurt.de](mailto:NZG@beck-frankfurt.de)

#### Verlagsredaktion:

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber (verantwortlich für den Textteil).

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.  
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.  
Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599,  
E-Mail [anzeigen@beck.de](mailto:anzeigen@beck.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
*Bertram Götz.*

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

**Erscheinungsweise:** Dreimal im Monat.

**Bezugspreise 2015:** Jährlich € 385,- (darin € 25,19 MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 359,- (darin € 23,49 MwSt.). Einzelheft: € 14,- (darin € 0,92 MwSt.). **Versandkosten** jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

#### KundenServiceCenter:

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
E-Mail: [bestellung@beck.de](mailto:bestellung@beck.de)

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

**Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung:** Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.

- Editorial . . . . . 109  
*Von Karl-Heinz Danzl*

## Beiträge

- Dashboard-Cam – zulässig zur Beweissicherung bei Verkehrsunfällen? . . . . . 112

### Argumente für eine datenschutzrechtliche Zulässigkeit von Crash-Cams

Negative Erfahrungen bei der Beweisführung in Prozessen iZm Verkehrsunfällen lassen die Zahl an Kfz-Besitzern steigen, die Vorkehrungen für die Beweissicherung für derartige Prozesse treffen. Dazu eignen sich sog Dashboard-Cams, also Kameras, die hinter der Windschutzscheibe eines Kfz angebracht sind und einen Verkehrsunfall aus der Sicht des Lenkers aufzeichnen können. Diese ermöglichen eine Rekonstruktion des Unfallhergangs für das spätere Gerichtsverfahren und die Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen oder deren Abwehr.

Die Aufzeichnung des Verkehrsunfalls kann jedoch auch zur Erfassung von am Verkehrsunfall unbeteiligten Personen auf dem dabei gewonnenen Bildmaterial führen. Eine Aufzeichnung von Personen ohne Anlass ist aber zu vermeiden.

*Von Rainer Knyrim und Gerald Trieb*

- Fahrerassistenzsysteme, Unfalldatenspeicher & eCall . . . . . 117

### Datenfluss im Straßenverkehr im Spannungsfeld zwischen Verkehrssicherheit und Schutz der Privatsphäre

Die in vielerlei Hinsicht nicht mehr wegzudenkenden technischen Weiterentwicklungen bringen eine umfangreiche Datenkommunikation innerhalb des Fahrzeugs (zB ABS – Antiblockiersystem), von Fahrzeug zu Fahrzeug (zB Bremsassistent) sowie vom Fahrzeug zu Dritten (zB eCall) mit sich. Doch besteht derzeit eine große Unübersichtlichkeit darüber, welche Daten erhoben, gespeichert und weitergeleitet werden und wer sie zB für mögliche Haftungs-, Beweis- oder Schuldfragen verwenden darf.

*Von Julia Konzett und Claudia Riccabona-Zecha*

- Neues aus Brüssel und Luxemburg . . . . . 123

Die Verkehrsminister der EU kamen zuletzt am 3. 12. 2014 zusammen. Zur Verwirklichung des Einheitlichen Europäischen Luftraums (SES 2+) verständigte sich der Rat auf eine allgemeine Ausrichtung, die eine entschärfte Version des VO-Vorschlags der Kommission darstellt. Kein größerer Fortschritt gelang beim politischen Teil des 4. Eisenbahnpakets; die lettische Präsidentschaft hat angekündigt, dieses ins Zentrum der Agenda für das kommende Halbjahr zu rücken.

*Von Othmar Thann*

## Checkliste

- Neues im Luftfahrtrecht 2015 . . . . . 124

Wie bereits in den vergangenen Jahren soll auch heuer wieder ein Überblick über die seit Erscheinen der letzten Checkliste im vergangenen Jahr im Bereich des österr und europäischen Luftfahrtrechts eingetretenen Neuerungen gegeben werden; die nunmehr veröffentlichte Checkliste schließt idS wiederum nahtlos an die im Vorjahr erschienene an.

*Von Joachim J. Janezic*

## Rechtsprechung

- Kein Schmerzensgeld für den bloßen Trennungsschmerz bei Unterbrechung des Kontakts zum Kind . . . . . 128

59: OGH 27. 11. 2014, 9 Ob 28/14d

*Mit Anmerkung von Georg Kathrein*

→ Verkehrssicherungspflichten für Trainingsstrecke, unvorhersehbares Sturzgeschehen . . . . .	130
60: OGH 30. 10. 2014, 8 Ob 95/14 z	
→ Beweislastregeln bei Kollision einer Pistenraupe mit Snowboarder . . . . .	133
61: OGH 25. 6. 2014, 9 Ob 30/14 y	
Mit Anmerkung von Christian Huber	

## Judikaturübersicht Verwaltung

→ StVO . . . . .	135
62: VwGH 21. 11. 2014, 2013/02/0168	
Auch Privatparkplatz kann Straße mit öffentlichem Verkehr sein	
63: VwGH 17. 11. 2014, 2012/02/0237 . . . . .	135
Wissen um Unfall in subjektiver Hinsicht, gehörige Aufmerksamkeit ist gefordert	
→ FSG . . . . .	136
64: VwGH 23. 9. 2014, 2014/11/0023	
Beizubringende Befunde müssen konkret bezeichnet werden	
→ Wr. Parkometergesetz . . . . .	138
65: BFG 27. 8. 2014, RV/7500587/2014	
Abstellen des Kfz in der Nähe der Wohnung des Ausweisinhabers, Vermutung des Beförderungszwecks	

## Kuratorium für Verkehrssicherheit

→ Moderne Fahrausbildung am Beispiel Motorrad-Spätstarter . . . . .	138
<b>Das Aus- und Weiterbildungsmodell „Nah dran“</b>	
Die Unfallzahlen in Österreich sind über die letzten Jahre hinweg deutlich rückläufig. Bei genauer Betrachtung dieser Zahlen zeigt sich jedoch, dass einzelne Subgruppen starke Zuwächse haben. Dazu gehören im Besonderen die Motorradfahrer. Innerhalb dieser Gruppe wiederum sind die Motorrad-Spätstarter – Lenker ab 39 Jahren, die ihre Lenkberechtigung seit weniger als sechs Jahren besitzen – besonders gefährdet. Im Artikel wird ein Lösungsweg aufgezeigt, wie diesem Risiko bereits in der Ausbildungsphase entgegengewirkt werden kann.	
Von Florian Schneider und Daniela Knowles	

## Standards

→ Impressum . . . . .	109
→ Buchbesprechungen . . . . .	144

## Beilage

→ Jahresregister 2014	
-----------------------	--

# StV

## STRAFVERTEIDIGER

### INHALT 4 · 2015

Editorial  
Impressum

I  
IX

#### Entscheidungen

#### Verfahrensrecht

**BVerfG** 1 BvR 1858/14 v. 31.07.2014  
Sitzungspolizeiliche Anordnung zur Beschränkung der Presseberichterstattung: Begründungsanforderungen

201

**BVerfG** 2 BvR 1568/12 v. 06.10.2014  
Kein verfassungsrechtlicher Anspruch auf Strafverfolgung

203

**BGH** 2 StR 475/13 v. 14.05.2014  
Verlesung eines Vernehmungprotokolls zur Ergänzung des Zeugenbeweises

205

**BGH** 3 StR 351/14 v. 30.09.2014  
Sachverständigengutachten als völlig ungeeignetes Beweismittel

206

**BGH** 4 StR 27/14 v. 26.02.2014  
Hinweispflicht vor Anordnung der Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

206

**BGH** 3 StR 131/14 v. 06.05.2014  
Hinweispflicht und Begründungsanforderungen bei Anordnung von Führungsaufsicht

207

**BGH** 4 StR 335/14 v. 03.12.2014  
Anforderungen an Verfahrensrüge bei zweiter – nunmehr wirksamer – Urteilszustellung *m. Anm. Ventzke*

208

**OLG Hamm** 2 RVs 6/14 v. 25.02.2014  
Unzuständigkeit des Gerichts wegen fehlerhaften Verbindungsbeschlusses; Gewerbsmäßigkeit des Diebstahls bei geringer Tatbeute (Ls)

210

**OLG Celle** 31 Ss 22/14 v. 02.06.2014  
Besorgnis der Befangenheit eines Schöffen wegen Mitgliedschaft in einer Opfereinrichtung *m. Anm. Barton*

**OLG Naumburg** 2 Rv 88/14 v. 17.06.2014  
Sachliche Unzuständigkeit des Schöffengerichts

#### Strafrecht

**BGH** 2 StR 405/12 v. 17.04.2014  
Schuldunfähigkeit

214

**BGH** 2 StR 128/13 v. 13.08.2013  
Schuldunfähigkeit 215

**BGH** 3 StR 387/13 v. 26.11.2013  
Schuldunfähigkeit bei Alkoholisierung (Ls) 216

**BGH** 3 StR 311/13 v. 01.10.2013  
Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus aufgrund statistischer Gefahrprognose 216

**BGH** 3 StR 329/14 v. 16.10.2014  
Mehrfache Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus 217

**BGH** 5 StR 602/13 v. 08.01.2014  
Verhältnismäßigkeit und Gefahrprognose bei der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus 218

**BGH** 4 StR 572/13 v. 12.03.2014  
Unterbringung in Entziehungsanstalt: Zusammenhang zwischen Hang und Anlassstat 219

**BGH** 3 StR 11/14 v. 25.03.2014  
Erfolgsaussichten der Entziehungsbehandlung bei gleichzeitig angeordneter Sicherungsverwahrung 219

**BGH** 3 StR 382/13 v. 06.05.2014  
Sicherungsverwahrung: Hang und statistische Prognose 220

**BGH** 1 StR 320/14 v. 21.08.2014  
Sicherungsverwahrung: Gefährlichkeitsbeurteilung bei Leugnen der Tat 221

**BGH** 5 StR 473/14 v. 15.01.2015  
Reihenfolge der Maßregelvollstreckung (Ls) 222

**LG Berlin** 506 Kls 13/13 v. 28.04.2014  
Strafbarkeit des Host-Providers für Taten der Betreiber einer Internetseite *m. Anm. Mrosk* 222

**LG Gießen** 7 Qs 26/14 v. 04.08.2014  
Verbreitung pornografischer Schriften im Internet: Verantwortlichkeit des administrativen Ansprechpartners *m. Anm. Liesching* 226

#### Vollstreckungsrecht

**KG** 2 Ws 2/14 v. 09.01.2014  
Unterlassene Benachrichtigung des Verteidigers vom Anhörungstermin im Vollstreckungsverfahren 228

**OLG Frankfurt/M.** 3 Ws 861/14 v. 07.10.2014  
Verteidigerbestellung im Vollstreckungsverfahren 229

**KG** 2 Ws 356/14 v. 03.11.2014  
Verteidigerbestellung im Vollstreckungsverfahren (Ls) 230

## Inhalt

OLG Hamburg 2 Ws 198-199/14 v. 09.12.2014 Mündliche Anhörung vor Bewährungswiderruf (Ls)	230
KG 2 Ws 265/14 v. 22.07.2014 Besetzung der StVK nach mündlicher Anhörung (Ls)	230
OLG Bremen 1 Ws 50/14 v. 12.05.2014 Besetzung der großen StVK im Anhörungsverfahren	231
OLG Bremen 1 Ws 30/14 v. 17.03.2014 Strafrestaussetzung: Pflicht zur Einholung eines Sachverständigengutachtens	233
KG 2 Ws 29/14 v. 20.03.2014 Erforderlichkeit von Prognosegutachten bei der Vollstreckung der Unterbringung nach § 63 StGB	234
KG 2 Ws 112/14 v. 12.05.2014 Sachverständigengutachten nach zehnjähriger Sicherungsverwahrung (Ls)	236
ThürOLG 1 Ws 463/13 v. 28.11.2013 Rechtsweg bei Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe (Ls)	236
OLG Oldenburg 1 Ws 635/13 v. 04.12.2013 Bewährungswiderruf wegen Taten in bewährungsfreier Zeit (Ls)	236
OLG Köln 2 Ws 149/14 v. 03.04.2014 Bewährungswiderruf und Vertrauensschutz (Ls)	236
KG 2 Ws 198/14 v. 23.05.2014 Bewährungswiderruf wegen Auslandstat (Ls)	236
KG 2 Ws 17/14 v. 22.01.2014 Unzulässigkeit des Bewährungswiderrufs wegen Zeitablaufs (Ls)	236
LG Berlin 528 Qs 90/13 v. 16.09.2013 Bewährungswiderruf bei Gesamtstrafenbildung	237
OLG Köln 2 Ws 267/14 v. 19.05.2014 Reststrafenaussetzung bei Leugnen der Anlasstat <i>m. Anm. Brettel</i>	238

## Vorschau

Aus dem Inhalt der nächsten Hefte:

Mohamad El-Ghazi/Andreas Fischer-Lescano Rechtfertigung bei Einreisedelikten – zugleich Besprechung von OLG Bamberg, Urt. v. 24.09.2014 – 3 Ss 59/13; Frank Peter Schuster Die Europäische Ermittlungsanordnung – Möglichkeiten einer gesetzlichen Realisierung;

BVerfG 2 BvR 1066/13 v. 06.11.2013 Unverhältnismäßigkeit der Strafrestverbüßung nach Maßregelerledigung	242
OLG Bremen Ws 193, 194/13 v. 06.01.2014 Aufhebung der Strafrestaussetzungsentscheidung (Ls)	245

## Maßregelvollzug

BVerfG 2 BvR 2784/12 v. 28.11.2013 Psychopharmakologische Zwangsbehandlung (Ls)	245
OLG Stuttgart 4 Ws 63/14 v. 13.05.2014 Zwangsbehandlung im Maßregelvollzug (Ls)	245

## Aufsätze

Richterliche Erfahrungsmängel als Besetzungseinwand Alexander Lobmüller	246
Praxisprobleme beim Pflichtverteidiger nach Rechtskraft des Urteils Adam Ahmed	252
Gesetzliche Kodifizierung einer (vermeintlich) überwundenen Eingriffsbefugnis: Anmerkungen zur Zwangsernährung im Strafvollzug Johannes Koranyi	257
Der Freispruch Jörg Kinzig/Thaya Vester	261

## Rezension

Martin Rettenberger/Fritjof von Franqué, Handbuch kriminalprognostischer Verfahren Helmut Pollähne	265
---	-----

## Zeitschriften

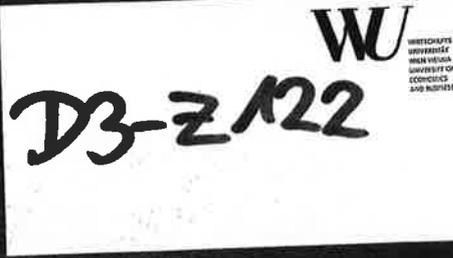
Auslese wichtiger Fachzeitschriftenbeiträge	266
---	-----

Die Homepage des *Strafverteidiger* erreichen Sie unter folgender Adresse: [stv-online.de](http://stv-online.de),  
Die Online-Version des StV finden Sie auf [JURION.de](http://JURION.de).

# OIZ



ÖSTERREICHISCHE IMMOBILIEN ZEITUNG



AUSGABE

04  
2015

## BAUTRÄGER

In Vorarlberg steht eine Novelle des Baugesetzes an.

## MARKT

Soziale Netzwerke bieten Maklern neue Gelegenheiten.

## VERWALTER

Agentur für Leerstandsmanagement in Wien gegründet.

# Kein großer Wurf

Endlich weißer Rauch. Am 17. März wurden im Ministerrat die Grundzüge der Steuerreform beschlossen. Die Immobilienbranche zählt zu den Verlierern.



Analysing | Monitoring | Surveying  
Ihr kompetenter Partner für Immobilienbewertung!  
[www.ehl.at](http://www.ehl.at)

An international associate of savills

Wir leben Immobilien.



## AKTUELLES

---

- 6 **Mut zur Reform**  
Ein Kommentar von Michael Pisecky.
- 7 **Rege Bautätigkeit am Wiener Hauptbahnhof**  
Die Buwog errichtet weitere zwei Wohnobjekte.
- 8 **Immo-App des Monats**  
Für den Vorarlberger Markt gibt es eine Richtpreise-App.
- 9 **Immobilienring IR mit News**  
Georg Spiegelfeld wurde zum neuen Präsidenten gewählt.

## THEMA

---

- 10 **Agentur für Leerstandsmanagement gegründet**  
Das Unternehmen Nest will die Gewerbeleerstände in Wien um zehn Prozent reduzieren.
- 12 **Neue „Freunde“ für Makler**  
Soziale Netzwerke bieten Maklern für die Vermarktung von Immobilien neue Gelegenheiten.
- 18 **Online-Auktionsplattform für Mietimmobilien in Deutschland**  
smmove startete Ende März.
- 40 **Das Beste aus zwei Jahrhunderten**  
Warum die Aufzugsmodernisierung oder -nachrüstung in Gründerzeithäusern sehr viel Erfahrung und Feingefühl erfordert.
- 44 **In der Wirtschaft angekommen**  
Die akademische Immobilienlehre ist hierzulande noch eine relativ junge Wissenschaftsdisziplin.
- 47 **Gemeinsame Entrichtung der Eintragungsgebühr und der GrFSt**  
Ein Steuertipp von TPA Horwath.

## VORARLBERG SPECIAL

---

- 16 **Weniger Vorschriften, geringere Kosten**  
In Vorarlberg steht eine Novelle des Baugesetzes an. Auch die Bautechnikverordnung wird geändert. Das alles mit der Intention, gerade beim Wohnbau auf die Preisbremse zu treten.

## COVERSTORY

---

- 36 **Kein großer Wurf**  
Endlich weißer Rauch. Am 17. März wurden im Ministerrat die Grundzüge der Steuerreform beschlossen. Die Immobilienbranche zählt zu den Verlierern.

## TIPPS & EVENTS

---

- 48 **Real Estate Circle 2015 brachte Immo-Elite nach Stegersbach**  
Das Veranstaltungsprogramm setzte – wie schon bisher – auf die besten Köpfe der Branche.
- 50 **Seminarreihe**  
Immo-Standards 4.0 findet am 16. Juni sowie am 1. Dezember in Wien statt.

## RECHT & SERVICE

---

- 21 **Vorwort**  
Von Bundesobmann Prof. Mag. Thomas Malloth.
- 22 **Rechtsfragen aus der Praxis**  
Mag. Rudolf North, Geschäftsführer der Fachgruppe Wien, antwortet.
- 24 **Anhebung auf den Mietzins bei Geschäftsraummieten**  
Ein OIZ-Rechtstipp von FH-Doz. Mag. Christoph Kothbauer.
- 25 **Michael Pisecky erneut Wiener Fachgruppenobmann**  
Das bestätigte die konstituierende Fachgruppenausschusssitzung am 17. März.
- 26 **CEPI-CEI: Neuer europäischer Verband für Makler und Verwalter**  
Die beiden Maklerverbände schlossen sich zusammen.
- 30 **Serviceindizes**
- 34 **Friedlich bleiben**  
Ein Kommentar von Mag. Hans Jörg Ulreich.

In Kooperation mit:

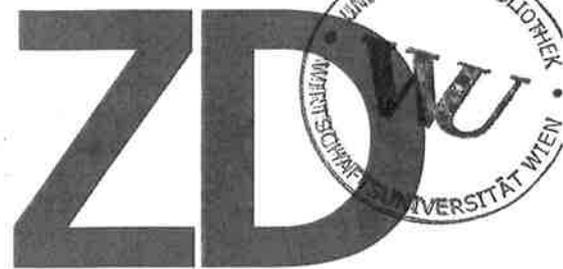
BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

BvD - Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands e.V.

davit im DAV - Arbeitsgemeinschaft IT-Recht im Deutschen Anwaltverein

eco - Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V.

VPRT - Verband Privater Rundfunk und Telemedien e.V.



## ZEITSCHRIFT FÜR DATENSCHUTZ

# INHALT

4/2015 Seiten 149–196

	<b>Editorial</b>
Löschung	<b>149</b> SABINE LEUTHEUSSER-SCHNARRENBERGER Das Recht auf Vergessenwerden – ein Durchbruch oder ein digitales Unding?
	<b>Beiträge</b>
Gesundheitsdatenschutz	<b>151</b> EVA-MARIA BECKER / DAVID SCHWAB Big Data im Gesundheitswesen. Datenschutzrechtliche Zulässigkeit und Lösungsansätze
Sozialdatenschutz	<b>155</b> LORENZ FRANCK Reichweite des Sozialgeheimnisses nach § 78 SGB X. Begründung und Umfang der Geheimhaltungspflicht für Dritte
Organisationsmodelle	<b>158</b> HARTMUT T. RENZ / MELANIE FRANKENBERGER Compliance und Datenschutz. Ein Vergleich der Funktionen unter Berücksichtigung eines risikobasierten Ansatzes
Überblick	<b>162</b> PHILIPP ROOS Die Entwicklung des Datenschutzrechts im Jahr 2014. Beitrags- und Rechtsprechungsübersicht
	<b>Rechtsprechung</b>
Scoring	<b>175</b> EuGH: Pflicht zur Bewertung der Kreditwürdigkeit des Kreditnehmers Urteil vom 18.12.2014 – C-449/13 – CA Consumer Finance SA
Datenübermittlung	<b>178</b> BVerfG: Richterliche Mitteilung von Informationen an nichtverfahrensbeteiligte Dritte Beschluss vom 2.12.2014 – 1 BvR 3106/09
Informationsinteresse	<b>180</b> BGH: Konkludente Einwilligung in Veröffentlichung eines Bildnisses in Eventportal Urteil vom 11.11.2014 – VI ZR 9/14
Adressdaten	<b>181</b> BGH: Auskunftsanspruch über Treugeber aus gesellschaftsvertraglicher Verbundenheit Hinweisbeschluss vom 23.9.2014 – II ZR 374/13
Informationspflicht	<b>182</b> LG Leipzig: Pflichtinformationen bei eBay zu Datenspeicherungen Urteil vom 16.12.2014 – 01 HK O 1295/14
Behandlungsvertrag	<b>183</b> LG Mannheim: Weitergabe von Patientendaten Minderjähriger bei Abtretung einer Honorarforderung Urteil vom 20.11.2014 – 10 S 44/14
Videoaufzeichnung	<b>185</b> LAG Mecklenburg-Vorpommern: Kein Zustimmungserfordernis bei Kameraattrappe im Außenbereich eines Klinikgebäudes Beschluss vom 12.11.2014 – 3 TaBV 5/14
Datenabgleich	<b>186</b> SG Stuttgart: Ausweispflicht eines Beistands gegenüber dem Grundsicherungsträger Beschluss vom 28.11.2014 – S 4 AS 6236/14 ER

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| Private E-Mail           | <b>187</b> BayVGH: <b>Datenschutzrechtliche Überprüfung des Dienstcomputers eines Beamten</b><br>Beschluss vom 1.12.2014 – 16a DZ 11.2411   |
| Akteneinsichtsrecht      | <b>188</b> OVG Berlin-Brandenburg: <b>Kein Anspruch auf Einsicht in Stellenbeschreibung</b><br>Beschluss vom 14.10.2014 – OVG 12 N 27.13    |
| Internetveröffentlichung | <b>189</b> OVG Berlin-Brandenburg: <b>Smiley-Liste zur Verbraucherinformation</b><br>Beschluss vom 28.5.2014 – OVG 5 S 21.14 (Ls.)          |
| Fremderhebung            | <b>190</b> VGH Kassel: <b>Zulässige Erhebung und Schutz von Sozialdaten</b><br>Urteil vom 16.9.2014 – 10 A 500/13                           |
| Umweltinformation        | <b>196</b> EuGH: <b>Zugang zu Informationen in Umweltangelegenheiten</b><br>Urteil vom 13.1.2015 – C-404/12 P und C-405/12 P (Ls.)          |
| Kontrollrecht            | <b>196</b> BGH: <b>Auskunftsanspruch auf Kontaktdaten der Mitgesellschafter</b><br>Urteil vom 16.12.2014 – II ZR 277/13 (Ls.)               |
| Presserecht              | <b>196</b> BGH: <b>Kein Richtigstellungsanspruch bei zulässiger Verdachtsberichterstattung</b><br>Urteil vom 18.11.2014 – VI ZR 76/14 (Ls.) |
| Beweisverwertungsverbot  | <b>196</b> OLG Naumburg: <b>Beweisverwertung einer Blutuntersuchung aus medizinischen Gründen</b><br>Urteil vom 30.1.2014 – 1 U 81/13 (Ls.) |

### III-IV Inhalt

### V-XI ZD-Fokus

### XI Impressum

### Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir Beilagen von:

COMPUTAS Gisela Geuhs GmbH, Köln

Verlag C.H.BECK oHG, München

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Zwei unter einer Decke:  
Ihre IT-Sicherheit.  
Unser Zertifikat.

Sichern Sie sich **Wettbewerbsvorteile** durch  
eine **Zertifizierung**, z.B. gemäß **ISO 27001**.  
[www.datenschutz-cert.de](http://www.datenschutz-cert.de)

**datenschutz** cert



### Miet- und Immobilienrecht

Von Michael Drasdo

Warmwasserkostenverteilung bei Wohnungsleerstand – Abrissplanung (BGH) . . . . .	193
Auszahlung „angesparter“ Mietzuschläge für Schönheitsreparaturen (BGH) . . . . .	193
Verwirkung der ordentlichen Kündigung bei Zahlungsverzug (LG Bonn) . . . . .	194
Räumungsstreit: Verfahrensfolgen bei eintretender Insolvenz (BGH) . . . . .	195
Eichpflichten und Verwalterstellung (VG Köln) . . . . .	195
Folgen des Bundesmeldegesetzes in 2015 . . . . .	195

### Familienrecht

Von Martin Haußleiter und Barbara Schramm

<i>M. Knoop</i> , Auskunftspflichten zwischen Ehegatten . . . . .	196
Gesteigerte Unterhaltspflicht beim Kindesunterhalt (OLG Brandenburg) . . . . .	197
Illoyale Einwirkung auf das Versorgungsanrecht (OLG Schleswig) . . . . .	198
Kindergelderhöhung . . . . .	198

### Erbrecht

Von Wolfgang Roth

Keine Information des Nacherben bei Nacherbenvermerk (OLG Hamm) . . . . .	199
Kostenprivileg des Nacherben nur bei zuvor berichtigtem Grundbuch (OLG München) . . . . .	199
Nichtiges Testament bei Verweis auf maschinengeschriebenen Teil (OLG Köln) . . . . .	200

### Verkehrsrecht

Von Rainer Heß und Michael Burmann

<i>D. Burchot</i> , Der Anscheinsbeweis im Straßenverkehrsrecht . . . . .	201
Zurechnungszusammenhang bei psychischen Erkrankungen (BGH) . . . . .	202
Widerstreitende Interessen bei Vertretung mehrerer Unfallgeschädigter (LG Saarbrücken) . . . . .	203

### Baurecht

Von Stefan Weise und Tobias Hänsel

Folgen der Übersendung des Prüfergebnisses zur Schlussrechnung (OLG Düsseldorf) . . . . .	204
Unverhältnismäßiger Nachbesserungsaufwand (OLG Oldenburg) . . . . .	204
Aufklärung des Kostenrahmens durch nachfolgenden Architekten (OLG München) . . . . .	205
Werbeaussagen als Beschaffenheitsvereinbarung im Werkvertragsrecht (OLG Düsseldorf) . . . . .	205
Verjährung der Forderung gegen den Gewährleistungsbürgen (KG) . . . . .	206

### Gesellschaftsrecht

Von Dieter Leuring und Daniel Rubner

<i>D. Rubner/D. Leuring</i> , Die Frauenquote im Unternehmen . . . . .	207
Haftung für Ordnungswidrigkeiten bei Verschmelzung (EuGH) . . . . .	208
Unzulässigkeit einer tierärztlichen UG in Bayern (OLG München) . . . . .	209
Fortentwicklung des Deutschen Corporate Governance Kodex . . . . .	209

**Arbeitsrecht**

Von Marcel Grobys und Robert von Steinau-Steinrück

Wettbewerbstätigkeit nach fristloser Kündigung (BAG) . . . . . 210  
 Urlaubsgewährung bei Arbeitgeberwechsel (BAG) . . . . . 210  
 Anhörung des Betriebsrats bei fristloser Kündigung (BAG) . . . . . 211  
 Diskriminierung wegen „Mutterschaft“ (BAG) . . . . . 212  
 Doping am Arbeitsplatz nimmt zu . . . . . 212

**Insolvenzrecht**

Von Michael Dahl und Raul Taras

A. Rein, Die Aufsicht des Insolvenzgerichts über den Insolvenzverwalter . . . . . 213  
 Feststellung der Anfechtungsvoraussetzungen anhand von Indizien (BGH) . . . . . 214  
 Kenntnis des Gläubigers bei Schneeballsystem (BGH) . . . . . 215  
 Reform der Insolvenzanfechtung . . . . . 215

**Strafrecht**

Von Klaus Leipold und Stephan Beukelmann

Gewaltbereite Hooligan-Gruppe als kriminelle Vereinigung (BGH) . . . . . 216  
 Cannabinoid-Kräutermischungen – Begriff des Tabakerzeugnisses (BGH) . . . . . 216  
 Belehrung bei Verständigung (BGH) . . . . . 217  
 Bewertung der Glaubwürdigkeit eines Belastungszeugen (OLG Bamberg) . . . . . 217  
 Anwesenheit einer Begleitperson bei Exploration durch Sachverständigen (OLG Hamm) . . . . . 217  
 Reaktionen auf NSU-Terrorserie . . . . . 218  
 Verfahren im Jahr 2014 wegen Straftaten nach §§ 129, 129a, 129b StGB . . . . . 218

**Verfahrens- und Kostenrecht**

Von Norbert Schneider

N. Schneider, Abrechnung bei schriftlichem Mehrwertvergleich . . . . . 219  
 Vergütungsvereinbarung – deutliches Absetzen sonstiger Vereinbarungen (OLG Karlsruhe) . . . . . 219  
 Einlegung der Beschwerde im Pkh-Vergütungsfestsetzungsverfahren (LSG Thüringen) . . . . . 220  
 Pkh-Antrag und Hauptsacheantrag vor verschiedenen Gerichten (OLG Bamberg) . . . . . 220  
 Keine Mutwilligkeit für Hauptsacheantrag nach einstweiliger Anordnung (OLG München) . . . . . 221

**Anwalt und Kanzlei**

Von Christian Dahns

Unzulässige Schockwerbung (BVerfG) . . . . . 222  
 Vorrang des Berufsrechts vor dem Bundesdatenschutzgesetz (AG Köln) . . . . . 222  
 Satzungsversammlung beschließt neue Fachanwaltschaft . . . . . 223

ISSN 1613-4621

**NJW Spezial**

**Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten**

**Schriftleitung:**

Rechtsanwalt Tobias Freudenberg, Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a.M., Telefon: (069) 75 60 91-0, Telefax: (069) 75 60 91-49, E-Mail: njw@beck-frankfurt.de, Internet: www.njw.de

**Redaktion:**

Rechtsanwältin Nathalie Dennier (Verkehrsrecht); Rechtsanwalt Tobias Freudenberg (Insolvenzrecht); Rechts-

anwältin Antje Glinski (Anwalt und Kanzlei); Rechtsanwältin Irina Huth (Familienrecht); Rechtsanwalt Dr. Andreas Kappus (Miet- und Immobilienrecht); Rechtsanwältin Dr. Maria Naucke-Lönker (Erbrecht und Schlussredaktion); Rechtsanwältin Esther Noske, LL.M. (Verfahrens- und Kostenrecht sowie Koordination); Rechtsanwalt Prof. Dr. Achim Schunder (Arbeitsrecht); Rechtsanwältin Dr. Monika Spiekermann (Bau-recht); Rechtsanwalt Dr. Stephan Tausch (Strafrecht); Rechtsanwalt Prof. Dr. Martin Weber (Gesellschaftsrecht).

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichts-

entscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift:

Postfach 400340, 80703 München, Telefon: (089) 3 81 89-0, Telefax: (089) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6229-802, BLZ 700 100 80.

**Erscheinungsweise:**  
Zweimal im Monat als Beilage zur NJW.

**Bezugspreis 2015:**  
Der Bezugspreis von NJW-Spezial ist im Bezugspreis von NJW enthalten. Jahrestitel- und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Druck:** Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3–5, 86720 Nördlingen.

# NJW-Inhalt

## Aufsätze

Lorenz Kähler

### Vom bleibenden Wert des Eigentums nach der Verjährung des Herausgabeanspruchs

Nicht nur die Kunstraube im Dritten Reich lassen immer wieder die Frage aktuell werden: Ist Eigentum nach Verjährung des Herausgabeanspruchs wertlos? Keineswegs, wie der Autor herausarbeitet. Vielmehr bleiben dem Eigentümer verschiedene Ersatz-, Bereicherungs- und Unterlassungsansprüche; der Wert des Besitzes ist also nicht zu überschätzen.

1041

Mihai Vuia

### Praxisrelevante Probleme bei der Rückabwicklung von Kaufverträgen über Gebrauchtwagen

Gebrauchtwagen und ihre Mängel sind ein steter Streitquell und beschäftigen Anwälte wie Justiz in vielen Spielarten. Der Autor stellt typische Probleme bei der Rückabwicklung zusammen, etwa zum Mangelbegriff und zur Nacherfüllung.

1047

Benjamin Heider

### Wirksame Maßnahmen des Arbeitgebers zur Verringerung von Fehlzeiten

Auch ohne an krankheitsbedingte Kündigung zu denken, haben Arbeitgeber eine Reihe von Möglichkeiten, um hohen Krankenständen und „Krankfeiern“ entgegenzuwirken. Der Autor stellt verschiedene Instrumente vor – von Maßnahmen gegen ärztliche Atteste bis zu Lohnkürzung oder Detektiveinsatz – und erläutert ihre arbeitsrechtlichen Grenzen.

1051

## Zur Rechtsprechung

Karsten Schmidt

### Nutzungsüberlassung und Unternehmensinsolvenz – Klartext vom IX. Zivilsenat

(BGH, NJW 2015, 1109)

1057

Eva-Maria Kremer

### Alkohol und jagdlicher Waffengebrauch

(BVerwG, NJW 2015, 1127)

1061

## Bericht

Jürgen Fritz

### Die Entwicklung des Gewerberaummietrechts 2014

1064

Holger Siebert

### Die Entwicklung des Erbrechts im zweiten Halbjahr 2014

1068

## Forum

Andreas Steininger

### Die Jurisprudenz auf Erkenntnissuche? – Ein Plädoyer für eine Neuorientierung der Rechtswissenschaft

1072

## Buchbesprechungen

Widmaier/Müller/Schlothauer: Münchener Anwaltshandbuch Strafverteidigung (Michael Gubitz/Wolf Molkentin); Oberheim: Erfolgreiche Taktik im Zivilprozess (Helmut Hoffmann); Eberl: Beweis im Schiedsverfahren (Andreas J. Baumert)

1077

## NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Dokumentation	18
Kann denn Schlichten Sünde sein? (B. Limperg)		Jurastudium auf dem Prüfstand (R. Borchers)		Rubrikenmarkt	41
Gesetzgebung	6	Standpunkt	14	web.report	48
Rechtsprechung in Kürze	6	Ein neuer Tornado des BGH (U. Börstinghaus)		Stellenmarkt	49
Entscheidung der Woche	10	Aus der Justiz	16	Beck'sche Zeitschriften	56
Nachrichten	10	Inventur in der Justiz: 16.000 Mitarbeiter machen sich „gläsern“ (S. Rebehn)		Buchhinweise	58
Zahlen der Woche	10			Personalien	60
				Kommendes Heft/Impressum	62

## Rechtsprechung

EGMR	27.05.14 – 10764/09	<b>Video als Beweismittel im Zivilprozess</b>	1079
EuGH	15.01.15 – C-573/13	Ausweisen des Endpreises eines Flugs bei elektronischem Buchungssystem	1081
BVerfG	18.12.14 – 2 BvR 209/14 ua	<b>Verurteilung trotz rechtsstaatswidriger Tatprovokation</b>	1083
BGH	04.02.15 – VIII ZR 154/14	<b>Eigenbedarf und „Bedarfsvorschau“ des Vermieters</b>	1087
BGH	13.11.14 – IX ZR 267/13	Zulässige umsatzabhängige Miete für Kanzleiräume	1093
BGH	20.01.15 – XI ZR 316/13	<b>Beratungspflicht der Bank bei Abschluss eines spekulativen Swap-Geschäfts</b>	1095
BGH	28.01.15 – XII ZR 201/13	<b>Auskunftsanspruch des durch Samenspende gezeugten Kindes (Anm. M. Löhnig)</b>	1098
BGH	14.01.15 – IV ZR 43/14	Hinweis- und Nachweispflicht des Versicherers	1105
BGH	22.01.15 – VII ZR 87/14	Provisionsanspruch des Handelsvertreters bei Lieferung auf Abruf	1107
BGH	29.01.15 – IX ZR 279/13	<b>Nutzung vom Gesellschafter überlassener Betriebsmittel durch Insolvenzverwalter</b>	1109
BGH	21.01.15 – VIII ZR 352/13	Gerichtsstandsabrede und Aufrechnungsverbot – Einrede des nichterfüllten Vertrags	1118
OLG München	25.11.14 – 31 Wx 373/14	Berichtigung des Geburtseintrags um den Adelszusatz „Freiherr von“	1120
OLG Köln	20.11.14 – 2 Wx 345/14	Fortführung des Adelszusatzes „Freiin“ nach der Heirat	1121
OLG Brandenburg	10.09.14 – 7 W 68/14	<b>Rechtsberatung durch Studentenverein (Anm. G. Dietlein/J.-G. A. Hannemann)</b>	1122
AG Bremen	23.10.14 – 9 C 5/14	Haftung des Freibadbetreibers für Spielgerät – Schwimmkrake (Ls.)	1124
BGH	23.09.14 – 4 StR 92/14	<b>Handy-Verbot – Beifahrender Fahrlehrer als Kfz-Führer (Anm. R. Gübner)</b>	1124
BVerwG	22.10.14 – 6 C 30/13	<b>Waffenrechtliche Unzuverlässigkeit nach Alkoholgenuss</b>	1127
BAG	18.11.14 – 9 AZR 584/13	<b>Bewertung der Arbeitnehmerleistung im Arbeitszeugnis</b>	1128
BAG	13.11.14 – 8 AZR 817/13	Unterlassene Pauschalbesteuerung bei geringfügiger Beschäftigung – Schadensersatz	1131
BFH	27.08.14 – VIII R 6/12	Bagatelldgrenze für die Nichtanwendung der Abfärberegelung	1133

## Mit Beilage: NJW-Spezial Heft 7/2015

Aus dem Inhalt:

- Familienrecht: Auskunftspflichten zwischen Ehegatten
- Verkehrsrecht: Der Anscheinsbeweis im Straßenverkehrsrecht
- Gesellschaftsrecht: Die Frauenquote im Unternehmen
- Insolvenzrecht: Die Aufsicht des Insolvenzgerichts über den Insolvenzverwalter
- Verfahrens- und Kostenrecht: Abrechnung bei schriftlichem Mehrwertvergleich
- Miet- und Immobilienrecht, Erbrecht, Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht, Anwalt und Kanzlei: Rechtsprechungsübersichten

# Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder und  
Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M.

7 2015

## Inhalt

Aufsätze		<i>M. Brenner/T. Arnold</i> , Zur Rechtsnatur und Rechtmäßigkeit von Nahverkehrsplänen iSd § 8 III PBefG	385
		<i>M. Will</i> , Versicherungsvermittlung mit Ventil und § 34 d GewO	389
Berichte		<i>C. Grüneberg</i> , Die Rechtsprechung des Kartellsenats des BGH zum Energiewirtschaftsrecht im Jahr 2014	394
Kurze Beiträge		<i>S. Roller/A. Stadler</i> , Das Präsidentenamt an mehreren Gerichten	401
		<i>T. Geiger</i> , Strafbarkeit eines Abgeordneten nach § 353 d Nr. 3 StGB in einem parlamentarischen Untersuchungsausschussverfahren	405
		<i>H. Mohr</i> , Nachtrag: Sonderrecht für die Kommune als bodenschutzrechtliche Zustandsstörerin?	408
Zur Rechtsprechung		<i>L. Brocker</i> , Zeugenvernehmung durch den NSA-Untersuchungsausschuss „in Moskau“ ein Fall für den BGH?	410
		<i>C. Tomerius</i> , Teilnichtigkeit des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt	412
Mitteilungen		<i>R. Klotz/G. Ollinger</i> , 6. Speyerer Europarechtstage: Aktuelle Fragen des Europäischen Beihilferechts	416
Buchbesprechungen		<i>P. F. Bultmann/K. J. Grigoleit/C. Gusy/J. Kersten/C.-W. Otto/C. Preschel</i> , Allgemeines Verwaltungsrecht ( <i>H. Schmitz</i> )	418
Rechtsprechung			
EuGH	19. 11. 14 – C-404/13	Einhaltung der Grenzwerte für Stickstoffdioxid	419
EuGH	14. 1. 15 – C-518/13	Busspurregelung für London-Taxis Anm. <i>C. Herrmann</i>	422 426
EuGH	13. 11. 14 – C-416/13	Diskriminierung wegen des Alters bei der Einstellung örtlicher Polizeibeamter	427
BVerfG	20. 11. 14 – 1 BvR 977/14	Zulassung zum Habilitationsverfahren	431
BVerfG	3. 9. 14 – 1 BvR 3048/13	Fachbereichsfremde Lehrverpflichtung eines Fachhochschulprofessors	432
BayVerfGH	9. 9. 14 – Vf. 2-VII-14	Führungämter im Beamtenverhältnis auf Zeit verfassungsgemäß	434
BayVerfGH	17. 11. 14 – Vf. 70-VI-14	Verhältnis von parlamentarischem Untersuchungsverfahren und Strafverfahren (Ls.)	438
LSAVerfG	11. 11. 14 – LVG 9/13	SOG LSA teilweise verfassungswidrig (Ls.)	438
BVerwG	6. 11. 14 – 2 B 97/13	Versetzung in den Ruhestand wegen Polizeidienstunfähigkeit Anm. <i>R. Brinktrine</i>	439 441
BVerwG	26. 6. 14 – 2 C 23/13	Untersagung der Erwerbstätigkeit eines Ruhestandsbeamten	442
BVerwG	23. 9. 14 – 7 C 14/13	Planfeststellungsbedürftigkeit von Hangsicherungsmaßnahmen	445
IV	NVwZ 2015, Heft 7		

VGH Kassel	7.10.14 – 8 B 1686/14	„Hängebeschluss“ im glücksspielrechtlichen Konzessionsverfahren	447
OVG Lüneburg	29. 9.14 – 11 LC 378/10	Verschuldensunabhängiger Haftungsanspruch wegen Sportwettensverbots	449
VG Berlin	21.11.14 – 10 K 357/13	Verhältnismäßigkeit der Höhe der Sanktion wegen Emissionsüberschreitung	453
		Anm. M. Ehrmann	455
BGH	18.11.14 – EnZR 33/13	Wirksamkeitsvoraussetzungen für Versorgungskonzessionsvertrag	457
BGH	7.10.14 – EnZR 86/13	Anspruch auf Übereignung des Stromnetzes für kommunale Versorgung	459



## NVwZ aktuell

In eigener Sache, NJW	VII
Rechtsprechung in Pressemitteilungen	VII
Rechtsprechung in Leitsätzen	VIII
EU-Nachrichten, Gesetzgebung, Gesetzgebungsverfahren	IX
Kurz berichtet, Veranstaltungen	IX
Ausschreibung, Berichtigung	X

Anzeigen der Rubrik „Lehrgänge/Seminare/Veranstaltungen“ erscheinen auch online unter [www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung](http://www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung)

### Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir Beilagen vom **VERLAG C.H.BECK.**

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

## Fachanwalts-Lehrgang Verwaltungsrecht

**Leipzig** Start: 16.04.2015 ▶ mit Durchführungsgarantie

**Schermbeck** Start: 24.09.2015 ▶ günstigerer Preis da eigene Seminarräume

**Düsseldorf** Start: 12.11.2015

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ARBBER-seminare.de](http://www.ARBBER-seminare.de)



Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0  
Fax 07066 - 90 08 22  
Kontakt@ARBBER-seminare.de  
[www.ARBBER-seminare.de](http://www.ARBBER-seminare.de)

ISSN 0721-880X

### NVwZ – Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

**Schriftleitung und Verlagsredaktion:**  
Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder (verantwortlich für den Textteil) und Rechtsanwältin Dr. Christiane Praise.  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a.M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.  
E-Mail: [NVwZ@beck-frankfurt.de](mailto:NVwZ@beck-frankfurt.de),  
internet: [www.nvwz.de](http://www.nvwz.de).

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.

Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail [anzeigen@beck.de](mailto:anzeigen@beck.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: **Bertram Götz.**

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

**Erscheinungsweise:** Zweimal monatlich. Kombinationsbezug NVwZ mit zweimal monatlichem Beiheft (Nebenblatt) NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht.

**Bezugspreise 2015:** NVwZ ohne NVwZ-RR: halbjährlich € 149,50 (darin € 9,78 MwSt.); **Vorzugspreis** für NJW-Bezieher, Studenten (fachbezogener Studiengang) sowie Referendare (gegen Nachweis) halbjährlich € 132,50 (darin € 8,67 MwSt.); Einzelheft: NVwZ € 16,- (darin € 1,05 MwSt.); NVwZ mit NVwZ-RR: halbjährlich € 237,50 (darin € 15,54 MwSt.); **Vorzugspreis** (w. o.) halbjährlich € 212,50 (darin € 13,90 MwSt.). Einzelheft NVwZ m. RR € 24,50 (darin € 1,60 MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

nerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Verandkosten jeweils zuzüglich.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenserviceCenter:**  
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
E-Mail: [bestellung@beck.de](mailto:bestellung@beck.de)

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Halbjahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Hefes beim Verlag widersprechen.

Druck: Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.



# Editorial

Wer davon ausgeht, dass die hochentwickelte österreichische Gerichtsbarkeit die Europäische Menschenrechtskonvention einhält, der irrt. Der Verfassungsgerichtshof hat in seinem Erkenntnis vom 10. 3. 2015, G 180/2014, G 216/2014, G 232/2014, G 42/2015, G 77/2015, über Antrag des Obersten Gerichtshofes die Wortfolge „Sachverständigen oder“ in § 126 Abs 4 dritter Satz StPO als verfassungswidrig aufgehoben, weil sie Art 6 Abs 3 lit d zweiter Fall EMRK widerspricht. All das klingt nach einer komplexen Rechtsmaterie, tatsächlich handelt es sich jedoch um die Einhaltung eines fundamentalen Grundsatzes der Menschen-

rechte, nämlich des Prinzips der Waffengleichheit im Strafverfahren im Rahmen des Art 6 EMRK. Die Bestimmung lautet:

„(3) Jede angeklagte Partei hat mindestens folgende Rechte: (...)“

d) Fragen an Belastungszeugen zu stellen und stellen zu lassen und die Ladung und Vernehmung von Entlastungszeugen unter denselben Bedingungen zu erwirken, wie sie für Belastungszeugen gelten;“

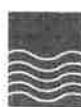
In zahlreichen Strafprozessen, in denen Sachverständige eine entscheidende Rolle für das Urteil darstellten, weil sich sowohl die Anklage als auch das Gericht auf die Expertise des Sachverständigen stützten, wurden dieselben Sachverständigen, die vom Staatsanwalt im Ermittlungsverfahren beauftragt worden waren, auch im Hauptverfahren vom Gericht neuerlich bestellt, obwohl sie als „Zeugen der Anklage“ nicht mehr als unabhängige Sachverständige zu werten waren.

In all diesen Verfahren haben sich die Angeklagten erfolglos gegen die nochmalige Bestellung und Tätigkeit der Sachverständigen im Ermittlungsverfahren mit Hinweis auf den Verstoß gegen die EMRK und die Verfassungswidrigkeit aus dem Grund der Befangenheit des „Zeugen der Anklage“ zur Wehr gesetzt. Die Gerichte begründeten die Ablehnung meist mit Hinweis auf § 126 Abs 4 dritter Satz StPO, dass im Hauptverfahren die Befangenheit des Sachverständigen nicht bloß mit der Begründung geltend gemacht werden könne, dass er bereits im Ermittlungsverfahren tätig gewesen sei. Darüber hinaus wurde darauf hingewiesen, dass durch die in § 126 Abs 2c StPO normierten Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie durch das Gebot der Vermeidung überlanger Verfahrensdauer faktisch kein Spielraum zur Beiziehung eines anderen Sachverständigen verbleibe. Besonders hinzuweisen ist darauf, dass es den Gerichten selbstverständlich freistand, dennoch einen anderen Sachverständigen für die Hauptverhandlung zu bestellen. Von diesem Recht des Gerichts wurde in der Mehrzahl der Fälle, obwohl seit Langem bekannt ist, dass mit der neuerlichen Bestellung desselben Sachverständigen gegen die EMRK und somit gegen die Verfassung verstoßen wird, nicht Gebrauch gemacht. Dies obwohl in jeder akademischen Diskussion, egal in welchem Fachgebiet, das Einholen einer Zweitmeinung oder sogar mehrerer Meinungen zu einem Sachverhalt zu einem der wesentlichsten Grundsätze zählt. Besonders auffallend ist, dass der Ausschluss der objektiven Befangenheit im aufgezeigten Sinn auch dazu geführt hat, dass andere Befangenheitsgründe ebenfalls nicht geprüft wurden. Es wurden somit jahrelang Strafverfahren geführt und Angeklagte zu zum Teil erheblichen Freiheitsstrafen verurteilt, obwohl bekannt war, dass diese Norm der StPO gegen die EMRK verstößt und damit verfassungswidrig ist. Warum die Gerichte nicht darauf geachtet haben, dass die Waffengleichheit garantiert ist, bleibt unerklärlich.

Der Verfassungsgerichtshof im Wortlaut auf Seite 33 des Erkenntnisses vom 10. 3. 2015: „Dieses Ergebnis hat allerdings nicht den generellen Ausschluss eines Sachverständigen allein aus dem Grund, dass er bereits im Ermittlungsverfahren von der Staatsanwaltschaft beigezogen wurde, für die Bestellung in der Hauptverhandlung zur Folge, sondern führt vielmehr dazu, dass das Gericht im Rahmen einer Einzelfallprüfung eine allfällige Befangenheit anhand der Regelung des § 47 Abs 1 Z 3 iVm § 126 Abs 4 erster Satz StPO (Vorliegen von Gründen, die geeignet sind, die volle Unvoreingenommenheit und Unparteilichkeit des Sachverständigen in Zweifel zu ziehen) zu beurteilen hat.“

Warum die Staatsbürgerinnen und Staatsbürger von 2004 bis 2015 darauf warten müssen, dass die Menschenrechte und die Verfassung in Österreich eingehalten werden, bleibt unerklärlich. Wie viele Staatsbürgerinnen und Staatsbürger wurden auf Basis menschenrechts- und verfassungswidriger Verfahren verurteilt? Warum hat der Gesetzgeber nicht von sich aus eine entsprechende Änderung zeitgerecht vorgenommen? Ist es daher berechtigt und gerecht, wenn der Verfassungsgerichtshof, aufbauend auf seiner ständigen Rechtsprechung, festhält, dass ein bereits aufgehobenes oder als verfassungswidrig erkanntes Gesetz wegen entschiedener Sache nicht neuerlich Gegenstand einer entsprechenden Aufhebung sein kann?

Benedikt Kommenda .....	2
„Aus unternehmerischer Sicht würde ich bei Compliance sagen: Vorsicht!“	
Interview mit Univ.-Prof. Dr. Friedrich Ruffler	
Alexander Leonhartsberger .....	5
Tagungsbericht zum 5. Österreichischen Aufsichtsratstag	
Thomas Madorfer / Werner H. Hoffmann ...	8
Unternehmensaufsicht und ihre Wirksamkeit	
Alfred Berger / Lukas Steinbach .....	12
Qualifikation und Organisation österreichischer Aufsichtsräte als Grundlage für effiziente Gremienarbeit	
Helmut Kern .....	16
Aufsichtsratslounge: Abstimmungsverhalten im Aufsichtsrat	
Josef Fritz .....	17
10 Trends ändern die Aufsichtsratswelt (Teil V)	
Johannes Peter Gruber .....	21
Die stiftungsrechtliche Rechtsprechung des OGH im Jahr 2014	
Nikola Leitner-Bommer / Bianca Dorigatti ..	25
Judikaturwende bei der Änderungsbefugnis des Stiftungsvorstands!?	
Johannes Peter Gruber .....	28
Nachträgliche Änderung der Stiftungserklärung	
Michael Barnert .....	30
Literaturrundschau	
Aus dem Firmenbuch – Veränderungen bei Aufsichtsratsmandaten .....	31
Impressum .....	24



---

## IN ALLER KÜRZE

---

### THEMA

<b>Manfred Lindmayr: Sozialversicherungsrechtliche Meldefristen</b>	3
Ein aktueller Ministerialentwurf des BMASK zu einem Meldepflicht-Änderungsgesetz sieht ab 1. 1. 2017 eine Reduzierung der geltenden Meldeverpflichtungen für Dienstgeber vor, gleichzeitig soll eine vereinfachte Anmeldung vor Arbeitsantritt Platz greifen. Bis dahin gelten in der Sozialversicherung jedoch noch die bestehenden Meldebestimmungen weiter. Der Beitrag gibt einen Überblick über die aktuellen gesetzlichen sozialversicherungsrechtlichen Meldebestimmungen.	

---

### RECHTSPRECHUNG

---

<b>» ALLGEMEINES ARBEITSRECHT</b>	
Anspruch auf Abfertigung Alt: keine Aufrechnung mit irrtümlich geleisteten BV-Beiträgen	8
Abfertigung Neu bei Konzernwechsel von Deutschland nach Österreich	9
Bemessung von Urlaubs- und Krankentgelt bei schwankendem Entgelt	9
<b>» AUSLÄNDERBESCHÄFTIGUNG</b>	
Rot-Weiß-Rot-Karte als besonders Hochqualifizierter	10
Bestrafung nach AuslBG und § 153e StGB (Organisierte Schwarzarbeit)	11
Kontrollpflichten des Arbeitgebers bei der Beschäftigung von Ausländern	12
<b>» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT</b>	
SV-Pflicht für Vorstandsmitglieder von Aktiengesellschaften	12
Echtes Dienstverhältnis eines Fluglehrers	13
Tageweise Dienstverhältnisse mit Trainern in der Erwachsenenbildung	14
Echtes Dienstverhältnis von Pizzazustellern	14
<b>» LOHNSTEUER UND ABGABEN</b>	
Fortsetzung eines Jusstudiums durch Profihandballer als Umschulung	15
Betreuung und Pflege eines Altdiensthundes – keine Werbungskosten	16
Abzugsverbot für Kosten eines Finanzdienstleisters iZm einer Yacht	17

---

### NEUE VORSCHRIFTEN

---

<b>» ARBEITSRECHT</b>	
Änderung des BAG – Ministerialentwurf	18
Änderung von ASchG und MSchG – Regierungsvorlage	19

---

### ARTIKELRUNDSCHAU

---

20

---

### IMPRESSUM

---

17